ADELBODEN-LENK
BERGBAHNEN

GESCHÄFTSBERICHT

BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG
BERGBAHNEN ADELBODEN AG
GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN

2025 / 26



INHALT

03 Organe Bergbahnen Adelboden-Lenk AG
04 Vorwort und ein herzliches Dankeschön
10 Jahresrückblicke Marketing und Gastronomie
16 Mitarbeitende im Fokus
18 Blick aufs vergangene Geschäftsjahr – Projekte der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG
19 Blick in die Zukunft – Projekte in Adelboden und an der Lenk
20 Jahresbericht 2025/26 der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG
32 Jahresbericht 2025/26 der Bergbahnen Adelboden AG
34 Die Projekte der Bergbahnen Adelboden AG
36 Jahresrechnung 2025/26 der Bergbahnen Adelboden AG
48 Jahresbericht 2025/26 der Genossenschaft Lenk Bergbahnen
50 Die Projekte der Genossenschaft Lenk Bergbahnen
52 Jahresrechnung 2025/26 der Genossenschaft Lenk Bergbahnen

BERGBAHNEN-GLOSSAR

BAAG	Bergbahnen Adelboden AG
BAL AG	Bergbahnen Adelboden-Lenk AG
BAL AG-Gruppe	Muttergesellschaften BAAG und LBB sowie die Tochtergesellschaft BAL AG
LBB	Genossenschaft Lenk Bergbahnen

IMPRESSUM

Herausgeberin: Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, Bergbahnen Adelboden AG,
Genossenschaft Lenk Bergbahnen | Geschäftsstelle: Badstrasse 1, 3775 Lenk
Bilder: Bergbahnen Adelboden-Lenk AG | Layout: Kornhausatelier, Bern

ORGANE

DER BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG



VERWALTUNGSRAT

(Gewählt bis GV 18.11.2026)

Präsident	Raphael Häring, Courgevaux
Vize-Präsident	René Müller, Adelboden
Vize-Präsident	André Troxler, Lenk
Mitglieder	Reto Burn, Gümligen
	Roman Cortesi, Gwatt b.Thun
	Raphael Reinle, Küssnacht am Rigi
	Urs Grimm, Riehen

GESCHÄFTSLEITUNG

PER 30.06.2026

CEO | Leiter Zentrale Dienste	Nicolas Vauclair
Stv. CEO | Leiter Angebot Berg	Björn Luginbühl
Leiterin Marketing & Verkauf	Inga Devermann
Leiter Gastronomie & Hotellerie	Daniel Furer
Leiter Technik & Beförderung ad interim	Björn Luginbühl

ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG

PER 30.06.2026

Zentrale Dienste	Susanne Brunner, HR
	Gernot Brendle, Finanzen & Controlling
	René Schläppi, ICT
Marketing & Verkauf	Sarah Lenz, Verkauf & Support
	Matthias Werren, Product Management
Gastronomie & Hotellerie	Thomas Strebel, Operation Manager Adelboden
	Roger Scherer, Operation Manager Lenk
Angebot Berg	Beat Allenbach, Angebot Winter Adelboden
	Jürg Klopfenstein, Angebot Winter Lenk
	Reto Reichen, Rettung & Sicherheit
Technik & Beförderung	Konrad Bircher, Adelboden
	René Buchs, Lenk Ost
	Stefan Buchs, Lenk West
Recht, Unternehmens- & Organisationsentwicklung	Marja-Liisa A. Maier

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Bern

GEMEINSAM NEUE HÖHEN ERREICHEN

VORWORT VON RAPHAEL HÄRING, VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Erfreuliche vorweg: Wir dürfen mit Stolz und Dankbarkeit auf ein erfolgreiches und facettenreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit der Einführung unseres neuen Produkts AlpsPass ist es uns gelungen, dem preisaggressiven Magic Pass wirkungsvoll zu begegnen und das Verkaufsvolumen im Vergleich zum Vorgängerabo Top4 sogar zu steigern. Das ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. Besonders gefreut hat mich auch das klare Bekenntnis von den bestehenden und neuen Aktionär:innen auf Adelbodner Seite im Rahmen der laufenden Kapitalerhöhung. Dieses Vertrauen in unsere Region und unsere Zukunft hat den Weg für die Realisierung der «Direttissima» geebnet. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich.

Unser Weg zur ganzjährigen Premium-Erlebnisanbieterin am Berg bleibt anspruchsvoll und fordert uns täglich. Bewilligungen, Einsprachen, Investitionen und die Sicherstellung der Finanzierung begleiten uns intensiv. Oft sind es kleine Schritte, die viel Ausdauer verlangen. Doch genau darin liegt unsere Stärke: Wir bleiben dran, arbeiten lösungsorientiert und gehen diesen Weg gemeinsam mit unseren Partnern in der Skiregion und den Tourismusorganisationen. Umso mehr freut es mich, dass mit dem Neubau des Bergrestaurants Leiterli bereits ein sichtbarer Fortschritt entsteht. Am 19. Dezember 2026 wird das neue Restaurant seine Türen öffnen und – da bin ich mir sicher – den Betelberg spürbar bereichern.

Als Verwaltungsrat verstehen wir unsere Aufgabe darin, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sorgfältig zu beurteilen und daraus die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Der jährliche Workshop in Gerzensee mit den Verwaltungsrät:innen aller drei Gesellschaften haben sich dabei als wertvolle Plattform für den offenen Austausch und die gemeinsame Ausrichtung etabliert. Gemeinsam schärfen wir unser Zukunftsbild, definieren strategische Stossrichtungen und setzen langfristige Ziele.

Was mich besonders freut, ist die grosse Bereitschaft zum Lernen und zur Weiterentwicklung in unserem Unternehmen. Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung, des Kaders und Mitarbeitende haben im vergangenen Jahr verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Diese Offenheit für neue Ideen und Perspektiven ist keine Selbstverständlichkeit – und ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Zukunft. Dafür danke ich allen ganz ausdrücklich.

Bei allem Gestaltungswillen behalten wir unsere finanzielle Stabilität stets im Blick. Wir investieren dort, wo es notwendig und sinnvoll ist, und achten gleichzeitig konsequent auf unsere Liquidität.

Und zum Schluss das Wichtigste: Unsere Anlagen und unsere Infrastruktur bilden die Basis unseres täglichen Tuns. Entscheidend für unseren Erfolg sind jedoch die Menschen, die dahinterstehen. Unsere Mitarbeitenden machen mit ihrem Engagement, ihrer Haltung und ihrer Leidenschaft den Unterschied. Sie tragen täglich dazu bei, dass unsere Gäste bei uns finden, was sie suchen: Freiheit und Aktivität, aber auch Ruhe, Genuss und Erholung. Darauf dürfen wir stolz sein.

Ich danke allen Mitarbeitenden von Herzen für ihren täglichen Einsatz, der Geschäftsleitung und dem Kader für ihr verantwortungsvolles und vorausschauendes Handeln sowie meinen Kolleg:innen im Verwaltungsrat für die konstruktive, kritische und stets dem Gesamtunternehmen verpflichtete Zusammenarbeit. Ebenso danke ich unseren Aktionär:innen, Genossenschafter:innen, Partner:innen, Behörden und Tourismusorganisationen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Wir haben viel vor. Das neue Bergrestaurant Leiterli, die «Direttissima», ein angedachter Neubau auf dem Metschstand, und die strategische Weiterentwicklung unserer Unternehmung sind wichtige Schritte auf unserem Weg. Ich bin überzeugt, dass wir mit der nötigen Kraft, Ausdauer und Zuversicht gemeinsam weiterkommen und unsere Bergbahnen erfolgreich in die Zukunft führen werden.



Raphael Häring
Verwaltungsratspräsident

ZWEI TÄLER, EINE GEMEINSAME ZUKUNFT

WARUM ADELBODEN-LENK DEN ERSATZNEUBAU FÜR DIE SILLERENBAHN, DIE «DIRETTISSIMA», BRAUCHT

Wer Adelboden-Lenk kennt, kennt sie: die Sillerenbahn. Seit Jahrzehnten ist sie Teil des Alltags und bringt Gäste, Arbeit und Wertschöpfung in die Region. Und genau deshalb ist klar: Wenn wir über ihre Zukunft sprechen, sprechen wir nicht nur über Adelboden, sondern über die Zukunft des gesamten Hauptgebietes Adelboden-Lenk und der Täler beidseits des Hahnenmoospasses.

Die Zustimmung der Aktionär:innen zu den Finanzierungsplänen im November 2025 war ein wichtiger Schritt auf diesem Weg. Danach folgte der nächste: die Aktienkapitalerhöhung. Für mich ist sie kein abstraktes Finanzthema, sondern Ausdruck einer Grundsatzfrage, die unsere Region schon oft beschäftigt hat: Haben wir den Mut, rechtzeitig in unsere gemeinsame Zukunft zu investieren?

Johann Wolfgang von Goethe brachte es auf den Punkt: «Zu allem Grossen ist der erste Schritt Mut.» Adelboden-Lenk war nie eine Region, die einfach abgewartet hat. Frühere Generationen haben Bahnen gebaut, Infrastruktur geschaffen und Entwicklungen angestossen – nicht immer unumstritten, aber stets getragen von Vision und Mut. Heute sind wir dankbar dafür. Denn genau diese Entscheide haben unsere Destinationen stark gemacht.

Davon zeugen auch die Zahlen: Jährlich bewegt die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG rund 900'000 Gäste. Eine Tatsache dabei ist: Allein im Winter gelangen rund zwei Drittel aller Gäste über die Sillerenbahn ins gemeinsame Ski- und Erlebnisgebiet. Die Bahn ist damit nicht nur Zubringer für eine Talseite, sondern eine zentrale Lebensader für das gesamte Gebiet. Volle Gondeln bedeuten Leben in beiden Ortschaften – in Hotels, Restaurants, Geschäften und im Gewerbe.

Der nun geplante Ersatzneubau der Sillerenbahn, die «Direttissima», steht genau in dieser Linie. Er ersetzt eine in die Jahre gekommene Anlage durch eine direkte, schnelle Verbindung von der Talstation Oey auf den Sillerenbühl. Zehn Minuten Fahrzeit statt eines langen Umwegs. Weniger Wartezeiten, mehr Komfort, bessere Erreichbarkeit. Das hat konkrete Auswirkungen: Gäste erreichen den Berg schneller, verteilen sich besser im Skigebiet und verbringen mehr Zeit auf den Pisten, Wegen und in der Gastronomie – auf beiden Seiten. Für Skifahrerinnen, Wanderer und Bikende bleibt mehr Zeit für Aktivitäten statt fürs Anstehen. Das stärkt den Winter- ebenso wie den Sommertourismus. Eine moderne Bahninfrastruktur ist zudem ein entscheidendes Buchungsargument – gerade im Wettbewerb mit anderen alpinen Destinationen. Unser Ziel ist es, uns so weiterzuentwickeln, dass wir künftig bis zu einer Million Gäste begrüssen dürfen.

All das sichert auch Arbeitsplätze. Die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG beschäftigen rund 350 Mitarbeitende. Darüber hinaus arbeitet jede vierte Person im Berggebiet direkt oder indirekt im Tourismus. Diese Wertschöpfung entsteht nicht isoliert, sondern durch das Zusammenspiel eines funktionierenden Gesamtsystems. Wer in eine leistungsfähige Bahn investiert, investiert in Beschäftigung, Perspektiven und Existenzgrundlagen – in Adelboden und an der Lenk.

Es ist klar: Mit 35.5 Millionen Franken kostet dieses Projekt viel Geld – mehr als ursprünglich geplant. Die Gründe dafür kennen wir alle: gestiegene Baupreise, komplexe Bewilligungsverfahren und die finanziellen Folgen der Pandemie. Um die zugesagten Bankkredite abzusichern, braucht die Bergbahnen Adelboden AG als Bauherrin und Besitzerin der Sillerenbahn zusätzliches Eigenkapital. Und deshalb eine Kapitalerhöhung. Dabei ist mir eines besonders wichtig: Dieses Projekt steht auf dem Fundament gegenseitiger Solidarität. Die Bergbahnen Adelboden AG haben die Lenker Kapitalerhöhung 2019 unterstützt. Nun hat die Genossenschaft Lenk Bergbahnen den Bau der «Direttissima» im gleichen Umfang unterstützt und damit unser aller Verständnis unterstrichen: **Adelboden und die Lenk gehören zusammen.**

Die Bergbahnen sind der touristische Motor unserer Region. Geht es ihnen gut, geht es beiden Tälern gut. Die «Direttissima» ist deshalb ein Projekt für Adelboden UND die Lenk. **Und unsere gemeinsame Geschichte zeigt: Mut wurde immer belohnt. Lassen wir uns auch diesmal davon leiten.**

Kolumne «BahnSinn» von Nicolas Vauclair, erschienen im Januar 2026 in der Simmental Zeitung & im Frutigländer

DER NATUR GEMEINSAM SORGE TRAGEN

Wer im Sommer über unsere Alpen wandert oder im Winter auf unseren Pisten unterwegs ist, erlebt eine beeindruckende Landschaft: weite Hänge, saubere Bergbäche, gepflegte Weiden und Aussichtspunkte, die in Erinnerung bleiben. Ich freue mich jedes Mal darüber – und denke gleichzeitig an das, was viele nicht sehen: Hinter dieser Naturkulisse steckt viel Arbeit. Allen voran die Bauernfamilien, die sich das ganze Jahr dafür einsetzen, dass unsere Berge genau so bleiben.

Einen grossen Beitrag dazu leisten auch die Mitarbeitenden der Bergbahnen. Sobald im Frühling der Schnee schmilzt, ziehen sie regelmässig über Weiden und entlang der Bahntrassen, um Liegengebliebenes und Fortgeworfenes einzusammeln und die Spuren des Winters fachgerecht zu entsorgen. Ein weiteres Puzzleteil, um genau darauf aufmerksam zu machen, sind die Tage der schweizweiten Clean-up Tour, die am 9. und 10. Mai Halt an der Lenk und in Adelboden gemacht hat. In unseren Tälern geht es dabei um mehr als «Müll sammeln»: Mitarbeitende der Bergbahnen, Einheimische, Gäste, Vereine und Freiwillige räumen gemeinsam nach der Wintersaison auf – und setzen damit ein sichtbares Zeichen für Respekt gegenüber der Bergwelt.

Dabei dürfen wir eines nicht vergessen: Wir bewegen uns als Bergbahnunternehmen auf Flächen, die den Bauernfamilien unserer Region gehören. Sie bewirtschaften und pflegen dieses Land seit Generationen – und schaffen damit die Kulturlandschaft, die wir alle schätzen. Dass wir diese Alpen touristisch mitnutzen dürfen, basiert auf Vertrauen und einer jahrzehntelangen, generationenübergreifender Partnerschaft. Genau deshalb ist es mir wichtig, diese Zusammenarbeit auch erlebbar zu machen. So gibt es etwa den Käseverkauf von Landwirt:innen, die gleichzeitig bei uns arbeiten. Oder Angebote wie das Alperlebnis, bei denen Gäste erleben können, wie eng Landwirtschaft, Natur und Tourismus in Adelboden-Lenk seit jeher zusammengehören.

Diese Begegnungen machen sichtbar, dass hinter jeder gepflegten Alp und jeder intakten Landschaft Menschen stehen, die früh aufstehen, anpacken und Verantwortung übernehmen. Und dass eine funktionierende Bergregion nur Bestand hat, wenn alle gemeinsam Sorge zu ihr tragen. Und ja: Beim Aufräumen finden wir immer wieder Dinge, die uns überraschen und für ein Schmunzeln sorgen. Neben Getränkedosen, Taschentüchern, Zigarettenstummeln oder verlorenen Handschuhen tauchen plötzlich einzelne Ski, Turnschuhe – oder sogar einmal ein Gebiss auf. Gleichzeitig zeigt das, wie wichtig Sensibilisierung bleibt. Was im Schnee verschwindet, bleibt länger liegen, als man denkt. Und vieles landet schliesslich auf Wiesen, auf denen im Sommer Kühe weiden oder Heu produziert wird.

Der Natur Sorge zu tragen, beginnt darum ganz praktisch: den eigenen Abfall wieder mitnehmen oder an den vorgesehenen Orte zu entsorgen, umsichtig unterwegs sein und die Bergwelt so hinterlassen, wie man sie selbst gerne antrifft. Wer unsere Berge liebt, handelt entsprechend – nicht nur am Clean-up Day, sondern das ganze Jahr über.

Kolumne «BahnSinn» von Nicolas Vauclair, erschienen im Mai 2026 in der Simmental Zeitung & im Frutigländer

DIE BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG IN ZAHLEN

Neuwert Anlagevermögen (Transportanlagen, Speicherseen, Beschneiung, Fahrzeuge, Immobilien etc.):

250 Mio. Franken

Ca. 130 km Skipisten,

(ca. 70% technisch beschneit)

14 km Schlittelabfahrten

ca. 390 Mitarbeitende im Winter

11 km Langlaufloipen

CHF 176'000*

kostet ein Winterbetriebstag im Hauptgebiet Adelboden- Lenk inkl. Chuenis und Betelberg

*Berechnungsgrundlage auf Basis 120 Winterbetriebstage, Kosten exkl. Gastronomie

5 Berghäuser:

Restaurant Sillerenbühl, Restaurant Geilsbrüggli, Bergrestaurant Metschstand, Berghaus Leiterli & Berghütte Metsch

ca. 170 Mitarbeitende im Sommer/Herbst

1 Million Gäste

pro Jahr sind unser Ziel

HOCH HINAUS

JAHRESRÜCKBLICKE MARKETING UND GASTRONOMIE

Das Geschäftsjahr 2025/26 war geprägt von vielfältigen Aktivitäten, neuen Ideen und wichtigen Entwicklungsschritten. In den Bereichen Marketing und Gastronomie wurde intensiv daran gearbeitet, das Erlebnis am Berg weiterzuentwickeln, neue Gäste anzusprechen und bestehende Angebote gezielt zu stärken. Die folgenden Rückblicke aus den Bereichen Marketing und Gastronomie geben Einblick in die wichtigsten Projekte, Aktivitäten und Meilensteine des vergangenen Geschäftsjahres – und zeigen, wie vielfältig die Arbeit hinter den Kulissen ist, die unseren Gästen am Berg zugutekommt.

AUS DER MARKETINGWERKSTATT

Das Geschäftsjahr 2025/26 stand im Zeichen konsequenter Angebotsentwicklung, gezielter Marktbearbeitung und erlebnisstarker Kommunikation. Im Fokus standen die Neupositionierung der Marke Betelberg sowie die Weiterentwicklung unserer Produkt- und Kommunikationsschwerpunkte für Familien, Wintersport sowie Bike- und Sommergäste.

Marktbearbeitung & Kommunikation
Die Kampagnen «Natürlich Betelberg» und «VogellisiBerg – wo die Zeit Pause hat» sowie verschiedene Massnahmen rund um das Thema Biken mit Fokus auf den Höchst-Trail wurden im Sommer und Herbst 2025 planmässig umgesetzt.

Mit einem neuen Botschafter und Gesicht starteten wir in die Wintersaison 2025/26: Der schweizerisch-deutsche Comedian Kaya Yanar verkörpert unsere Destination mit seinem unverwechselbaren Charme, viel Witz und einem Augenzwinkern – schweizweit und über die Landesgrenzen hinaus. Die Kampagne war auf verschiedenen Kanälen präsent, unter anderem im TV, auf Plakaten sowie in digitalen und sozialen Medien. Besonders hervorzuheben ist die erstmals ganzjährige gemeinsame Positionierung der Ski- und Bikeregion und der Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg AG (TALK AG): Kaya Yanar ist Botschafter unserer beiden Organisationen. Damit verbinden wir die Angebote und Marken der Destination über die Jahreszeiten hinweg zu einem gemeinsamen Auftritt.

In der internationalen Marktbearbeitung wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Unsere Sales-Reise nach Asien mit Stationen in vier Ländern und rund 30 Agentenbesuchen sowie einem Auftritt beim Swiss Village in den Gardens by the Bay in Singapur war intensiv und wertvoll. Ergänzend wurden die Märkte USA/Kanada analysiert. Die Strategie für die Marktbearbeitung in Nordamerika wurde finalisiert und soll gemeinsam mit der Lenk-Simmental Tourismus AG (LST AG) und TALK AG über die nächsten fünf Jahre umgesetzt werden.

Gleichzeitig führte die geopolitische Lage im Frühjahr 2026 zu Stornierungen aus dem asiatischen Raum und zu einer spürbaren Zurückhaltung im Buchungsverhalten. Diese Entwicklungen beeinträchtigten die Wirkung der geleisteten Arbeiten sowie die zuvor intensivierten Marktbearbeitungs- und Akquisitionsmassnahmen erheblich.

Neupositionierung Marke «Betelberg»
Am Betelberg wurde der Neupositionierungsprozess im Berichtsjahr konsequent vorangetrieben. Mit der Finalisierung des neuen Logos sowie des Corporate Designs und der Corporate Identity wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Auch die neue Betelberg-Website wurde konzipiert und schrittweise umgesetzt. Der Markenlaunch der Neupositionierung ist für Ende November 2026 vorgesehen. Mit der Wintersaison 2026/27 werden erste neue Angebote, insbesondere in den Bereichen Schlitteln und Winterwandern, umgesetzt und die neue Positionierung für unsere Gäste erlebbar gemacht. Was genau hinter der neuen Ausrichtung steckt und welche Angebote und Erlebnisse künftig im Zentrum stehen, werden wir Ende November 2026 präsentieren.

Bereits heute steht fest: Die Natur bildet das Herzstück der neuen Positionierung. Sie soll nicht nur Grundlage unseres Angebots sein, sondern als eigenständiges und unverwechselbares Merkmal des Betelbergs stärker ins Zentrum rücken. Der Betelberg steht für authentische Naturerlebnisse, Ruhe und ursprüngliche Bergmomente – Werte, die wir künftig noch konsequenter erlebbar und sichtbar machen wollen. Wir freuen uns, Sie – werte Aktionär:innen und Genossenschafter:innen – an den Generalversammlungen mit auf die neue Reise zu nehmen.

Produkt- & Angebotsentwicklung
Nach dem Wegfall von Gstaad aus dem Top4-Verbund haben wir den neuen AlpsPass-Verbund mitbegründet. Das neue Skiabo, das in den Destinationen Aletsch Arena, Engelberg-Titlis, Jungfrau Ski Region und Adelboden-Lenk gültig ist, fand im Premierenwinter grossen Anklang. Inhaber:innen profitieren zudem von insgesamt 15 Gratis-Skitagen in fünf weiteren Destinationen. Der AlpsPass wurde im ersten Winter über 37'000-mal verkauft und übertraf damit unsere Erwartungen deutlich. Das Ergebnis zeigt die Attraktivität des Angebots und die Bedeutung von Adelboden-Lenk als Teil eines starken Verbunds. Ebenfalls wurde die Jahreskarte Adelboden-Lenk für Zweitheimische eingeführt. Das Angebot für Zweitheimische in Adelboden, Lenk und Frutigen (Standortgemeinden der Bergbahnen) ist innerhalb des AlpsPass-Verbundes einmalig – wir kommen damit einem lang geäusserten Bedürfnis nach.

Auch unser Erlebnisangebot wurde gezielt weiterentwickelt – unter anderem …

- wurden die Funslope am Bühlberg, der Gran Masta Park und die Vogellisi Piste Hahnenmoos-Geils mit neuen Fun-Elementen ergänzt.
- haben wir für Familien und die Nebensaison spezielle Angebote und Packages lanciert.
- kamen auf dem Winter LoveTrail am Sillerenbühl neue Installationen hinzu.
- entstand mit der «BLS Gipfelgenuss-Tour» ein zusätzliches kulinarisches Erlebnis, das die Bergrestaurants auf dem Metschstand, dem Sillerenbühl und im Geils miteinander verbindet.
- wurde der Murmeli-Trail am Betelberg mit neuen Elementen ergänzt: Das Holzlabyrinth und die Kugelbahn fordern und begeistern Jung und Alt.

Neben der Weiterentwicklung unserer eigenen Angebote wurden auch gezielt Kooperationen und Vertriebsmassnahmen genutzt, um zusätzliche Anreize für unsere Gäste zu schaffen und neue Zielgruppen zu erreichen:

- Zu Beginn des Sommers 2026 konnten wir eine neue Promotion mit Adelbodner Mineral umsetzen: Über einen Sticker auf 30'000 Mineralwasser-Sixpacks wurde während der Sommersaison eine 40%-Ermässigung auf Einzel- und Retourfahrten aller Teilgebiete in Adelboden-Lenk sowie auf die 1-Tageskarte der BAL AG angeboten. Ziel war es, neue Gäste zu gewinnen und zusätzliche Impulse für den Sommer zu setzen.

- Auch das Sommerangebot «Bergbahnen Inklusive» wurde in Adelboden weiterentwickelt. Die Abwicklung des Angebots für Gäste, die eine oder mehrere Nächte in einem der teilnehmenden Hotels übernachten, erfolgt neu über die Gästekarte statt über unsere KeyCards.

Events
2025/26 war ein eventstarkes Jahr. Das Vogellisi Sommerfest wurde mit der Premiere eines Erzähltheaters weiterentwickelt. Die Sunset Session musste wetterbedingt kurzfristig abgesagt werden. Dank der Flexibilität von Team und Künstlern gelang stattdessen ein unvergessliches Konzert-Highlight mit Pat Burgener auf dem Sillerenbühl. Über das Jahr konnten zahlreiche weitere Events erfolgreich umgesetzt werden. Dazu gehörten neue Formate wie «Wein am Seil», das Saisonend-Highlight mit Weindegustationen in den Gondeln des Stand-XPress Metsch, ebenso wie der bewährte Publikumsmagnet «Chuenis bi Nacht». Das Festival «Adelboden-Live» setzte zusätzliche Impulse. Ein sehr gut besuchtes DJ-Ötzi-Konzert auf dem Sillerenbühl und bei bestem Wetter unterstrich die Strahlkraft dieses Formats. Zu guter Letzt leisteten wir an den Clean-Up-Days im Frühling in Adelboden und an der Lenk gemeinsam mit Freiwilligen einen Beitrag zur Pflege unserer Bergwelt.



BLICK IN DIE GASTRONOMIE

Die Gastronomiebetriebe der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG blicken auf ein intensives und abwechslungsreiches Geschäftsjahr 2025/26 zurück. Das Wetter hat uns dabei nicht immer in die Karten gespielt: Insbesondere zwei umsatzschwache Februarwochen stellten uns vor Herausforderungen. Umso mehr freut es uns, dass unsere Gäste unsere Gastronomiebetriebe insgesamt sehr positiv bewertet haben und mehrere Betriebe ihren Vorjahreswert verbessern konnten. Besonders während der starken Saisonphasen, allen voran in der Altjahrswoche, konnten wir die hohe Nachfrage gut nutzen und wichtige Ertragsbeiträge erzielen.

Auch strukturelle und personelle Themen haben uns im vergangenen Jahr beschäftigt: Die Personalsituation blieb im vergangenen Geschäftsjahr anspruchsvoll. Umso dankbarer sind wir für unsere engagierten Gastgeber:innen und ihre Teams, die unsere Betriebe mit viel Einsatz durch das Jahr führten.

Im **Bergrestaurant Metschstand** sorgten neue Event-Impulse wie die Partyserie «WUMMS!» im Rondodrom im Winter 2025/26 für zusätzliche Frequenz. Mit «Wein am Seil» gelang zum Saisonende ein erfolgreicher Premierenanlass mit 20 Wein- und Spirituosenhändlern, regionalen Produzenten und über 180 Teilnehmenden. Das Gastronomie-Team der BAL AG im Hauptgebiet Adelboden-Lenk war massgeblich an der Umsetzung beteiligt.

Gleichzeitig richten wir den Blick bereits auf die Zukunft des Standorts. Die bestehende Infrastruktur des Bergrestaurants Metschstand ist zunehmend sanierungsbedürftig und entspricht langfristig nicht mehr den Anforderungen an einen zeitgemässen Gastronomiebetrieb. Ein Neubau ist deshalb unumgänglich. Ein entsprechendes Projekt liegt vor und bildet die Grundlage für die nächsten Schritte. Dafür stehen wir am Anfang eines leider anspruchsvollen und langwieriges Bewilligungsverfahren, das wir im vergangenen Geschäftsjahr und auch in den kommenden Monaten vorangetrieben haben, bzw. weiterverfolgen werden.

Im **Restaurant Geilsbrüggli** bewährte sich das Team in einem herausfordernden Umfeld, die Wildsaison war sehr erfolgreich, technische Erneuerungen konnten umgesetzt werden, und mit dem Aufbau von Ferienwohnungen wurde ein neues Standbein vorbereitet.

Im **Restaurant Sillerenbühl** blicken wir auf eine erfreuliche Entwicklung zurück. Die Silleren Brunchs erfreuten sich grosser Beliebtheit und trugen insbesondere während der Sommersaison zu den guten Gästezahlen bei. Das Angebot hat sich über die Region hinaus etabliert und lockt auch Gäste aus einem weiteren Einzugsgebiet auf den Sillerenbühl. Ein engagiertes und motiviertes Team trägt mit viel Herzblut zum Erfolg bei und bringt sich insbesondere bei der Planung und Durchführung von Anlässen mit grossem Einsatz und viel Kreativität ein.

Das **Berghaus Leiterli** hat mit der vorliegenden Baubewilligung einen wichtigen Meilenstein erreicht. Nach der «Ustrinkete» am Ostermontag wurde das alte Berghaus in kurzer Zeit geräumt und anschliessend abgebrochen. Ende Mai begann die Einrichtung des provisorischen «Alpenimbiss Leiterli», der am 4. Juni 2026 eröffnet wurde – verbunden mit dem offiziellen Spatenstich für das neue Berghaus. Das Provisorium findet bei den Gästen regen Zuspruch und profitierte zusätzlich vom hervorragenden Juni.

Auch in der **Berghütte Metsch** wurden Angebot und Infrastruktur weiterentwickelt: Im Sommer 2025 wurden Terrasse und Boden saniert, und mit einem Hot-Pot-Angebot haben wir im vergangenen Winter ein neues Erlebnis für Gäste geschaffen. Die Übernachtungs-Buchungen stiegen, auch wenn weiterhin Potenzial besteht. Erfreulich war zudem die erneute Verpflegung zahlreicher Kindergruppen (u.a. Juskila und weitere Skilager) während der Skisaison 2025/26.

Hinter diesen Ergebnissen steht vor allem das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden. Ihnen gilt unser besonderer Dank für ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihre Gastfreundschaft – gerade dann, wenn die Rahmenbedingungen nicht immer einfach waren.

UNSERE GASTRONOMIE 2025/26 IN ZAHLEN

Wir haben rund **12`500 Portionen Spaghetti** verkauft. Jedes einzelne Spaghetti (ca. 25cm) aneinandergelegt, beträgt rund 460 km. Das entspricht der **Luftlinie zwischen Adelboden-Lenk und Bastia, Korsika.**

In unseren Betrieben arbeiteten **Menschen aus 14 Nationen.**

Die fünf Bergrestaurants der BAL AG haben insgesamt **15'000 Liter Bier** ausgeschenkt. Das sind etwa **50'000 Stangen (3dl) Bier.**

Wir haben **19`868 Nuss- und Mandelgipfel** verkauft. Dies sind rund 2.2 Tonnen oder das Gewicht von rund **480 Paar Ski.**

Wir haben rund **69'000 Liter kalte, alkoholfreie Getränke** verkauft. Dies entspricht etwa rund **414 gefüllten Badewannen (à 160 Liter).**

MITARBEITENDE IM FOKUS

Was die BAL AG bewegt, sind Menschen. Engagierte Mitarbeitende, die mit ihrem Können, ihrer Leidenschaft und ihrer Persönlichkeit jeden Tag dazu beitragen, dass aus Bergbahnen besondere Erlebnisse werden.

Aktuell

Abschlüsse:

- Bettina Eschler, CAS Digital Marketing Spezialistin
- Björn Jungen, Masterarbeit und CAS Artificial Intelligence
- Klaus Linder Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
- Lars Neuhaus, Seilbahnmechatroniker EFZ

Neue Lernende per 1. August 2025:

- Nils Erb, Seilbahnmechatroniker EFZ
- Kim Nyffeler, Seilbahnmechatroniker EFZ
- Sid Pouly, Seilbahnmechatroniker EFZ
- Ueli Rohrbach, Seilbahnmechatroniker EFZ

Aussergewöhnlich

Auch 2025 dürfen wieder einige Jubilar:innen auf ihre Jahrzehnte lange Tätigkeit für unser Unternehmen zurückblicken. Sie alle wurden am 11. September 2025 geehrt:

Jubilar:innen 2025:

- 40 Jahre: Martin Schletti
- 35 Jahre: Konrad Bircher
- 30 Jahre: Hansueli Büschlen, Arnold Freidig, Karl Germann-Dick, Bernhard Schmid
- 25 Jahre: Erich Dänzer, Jürg Klopfenstein
- 20 Jahre: Fritz Schranz, Albin Siegfried, Stefan Trachsel, Stephan Tritten, Kilian Trummer
- 15 Jahre: Karl Germann, Markus Siegenthaler, Sandor Walker
- 10 Jahre: Raphael Bapst, Harald Eschler, Björn Luginbühl, David Müller, Ferdinand Oester, Jürg Riesen, Chantal Schläppi, Roland Schletti, Mario Tauss

Neue Mitarbeitende

Arbeitsort Lenk:

- Jael Buob, Bahnmitarbeitende
- Andreas Riesen, Fahrzeugmechaniker
- Simon Schneider, Stv. Verkauf und Support
- Svenja Brunner, Mitarbeitende Verkauf
- Laura Russo, Betriebsleiterin Berghaus Leiterli

Arbeitsort Adelboden:

- Hanna Zemp, Copywriterin und Kampagnenkoordinatorin
- Samira Sutter, Copywriterin und Marketingassistentin
- Peter Inniger-Schmid, Bahnmitarbeitender
- Lars Hirschi, Mitarbeitender Unterhalt Trotti & Erlebnisangebote Adelboden
- Jonas Schranz, Bahnmitarbeitender
- Dominic Gerber, Mitarbeitender Verkauf
- Liliette Ramos Ray, Sous-Chefin Restaurant Sillerenbühl
- Bercel Zsemberi, Hilfskoch Sillerenbühl

Austritte

Aus unterschiedlichen Gründen haben einige Mitarbeitenden die BAL AG verlassen.
Wir danken ihnen für ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Pensionierungen

Keine

Übrigens

Lust auf einen Arbeitsplatz mitten in der Bergwelt von Adelboden-Lenk? Wir haben immer spannende Stellen zu besetzen:

BLICK AUFS VERGANGENE GESCHÄFTSJAHR

PROJEKTE DER BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG

Die BAL AG investiert kontinuierlich in die Erneuerung und Weiterentwicklung der Infrastrukturen und Betriebsmittel, die in ihrem Verantwortungsbereich liegen. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden dafür Projekte umgesetzt und weitere wichtige Investitionen für die kommenden Jahre angestossen. Im Zentrum standen dabei die Qualität und Sicherheit der Pisten, die Modernisierung der Infrastruktur, die Weiterentwicklung der Sommer- und Winterangebote sowie attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden.

Neuanschaffungen: Pistenmaschinen und Schneeerzeuger

Eine hohe Pistenqualität ist ein zentraler Bestandteil unseres Angebots. Um auch in Zukunft effiziente und zuverlässige Präparierungsarbeiten zu gewährleisten, investiert die BAL AG gezielt. Für zwei Pistenfahrzeuge wurden Investitionen von 990'000 Franken im Herbst 2025 getätigt. Zwei weitere Maschinen im Wert von knapp 1.1 Mio. Franken kamen im Frühling 2026 in Adelboden-Lenk an.

Investitionen in Betriebsmittel und Infrastruktur

Neben den Pistenfahrzeugen haben wir in verschiedene Infrastrukturen und Betriebsmittel investiert. Insgesamt flossen rund 700'000 Franken in neue Schneerzeuger, um die technische Beschneiung weiter zu erneuern und die Schneesicherheit zu stärken. Für die Sanierung der Pistenfahrzeuggarage in Geils wurde eine erste Zahlung von 47'000 Franken geleistet. Weitere 49'000 Franken wurden für den weiteren Gebäude- und Infrastrukturunterhalt eingesetzt. Für den Ersatz der Holzbrücke an der Piste Chäla wurden 18'000 Franken investiert. Zudem flossen 200'000 Franken in neue Holzroste für die Parkplätze in Adelboden sowie 22'000 Franken in neue Bodenschutzplatten für die Werkstatt am Bühlberg. Auch die digitale Infrastruktur haben wir laufend erneuert: Für 26'000 Franken wurde die IT-Infrastruktur der Seilbahnen ersetzt.

Weiterentwicklung Sommerangebote

Um das Gästeerlebnis im Sommer und Winter gezielt auszubauen, wurden im letzten Geschäftsjahr verschiedene Projekte vorangetrieben und wichtige Grundlagen für die kommenden Jahre geschaffen. Insgesamt werden wir über 500'000 Franken für verschiedene Planungsarbeiten investieren, insbesondere zur Schaffung der erforderlichen raumplanerischen und bewilligungstechnischen Voraussetzungen, die solche Projekte verlangen. Für die Erlebnisentwicklung am Betelberg beteiligt sich der Kanton Bern mit einem À-fonds-perdu-Beitrag von 200'000 Franken. Auch wenn der Weg noch einige Hürden mit sich bringt, setzen wir weiterhin alles daran, unser Angebot gezielt weiterzuentwickeln, neue Erlebniswelten zu schaffen und die Attraktivität der Destination zu stärken.

Employer Branding

Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Bestandteil unseres Erfolgs. Deshalb investiert die BAL AG auch in attraktive Rahmenbedingungen und einen professionellen Auftritt als Arbeitgeberin. Für die Anschaffung neuer Winterkleidung für unsere Mitarbeitenden haben wir 128'000 Franken investiert.

Zusätzlich haben wir 13'000 Franken in die Einrichtung von Personalwohnungen ausgegeben. Gerade für Saisonmitarbeitende ist die Suche nach bezahlbarem und geeignetem Wohnraum in der Region eine grosse Herausforderung. Die angespannte Wohnraumsituation beschäftigt die Bergbahnen auch bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden über das ganze Jahr hinweg. Wo immer möglich, leisten wir mit der Bereitstellung von Personalwohnungen einen konkreten Beitrag.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

PROJEKTE IN ADELBODEN UND AN DER LENK

Mit Spannung und Zuversicht blicken wir auf die kommenden Jahre, die von grossen Projekten und wegweisenden Vorhaben geprägt sein werden. Die BAL AG verfolgt dabei konsequent das Ziel, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, um unseren Gästen auch künftig höchste Qualität und ein unvergleichliches Bergerlebnis zu bieten. Gleichzeitig wollen wir unsere Verantwortung als wichtiger Motor der Tourismusregion Adelboden-Lenk wahrnehmen und deren nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen langfristig stärken.

Bikeregion Adelboden-Lenk

Der Mountainbike-Routen-Versuchsbetrieb endete im Sommer 2025. In Absprache mit den zuständigen Ämtern konnte dieser verlängert werden, bis er in einen ordentlichen Betrieb überführt werden kann. Unser Ziel ist und bleibt ein durchgängiges Mountainbike-Routennetz beidseits des Hahnenmoospasses. Die UeO Lenk Metsch Teil 1 (Bike) befindet sich seit über drei Jahren im Genehmigungsprozess. In dieser Zeit fanden mehrere Begehungen mit den zuständigen Ämtern sowie Gespräche mit den Landeigentümern statt. In den vergangenen zwölf Monaten konnten die Einverständniserklärungen sämtlicher betroffener Landeigentümer eingeholt werden. Trotz dieser Fortschritte konnte die UeO bisher noch nicht genehmigt werden. Die Gründe für die weiterhin ausstehende Genehmigung durch das AGR sind für uns derzeit nicht nachvollziehbar.

Neupositionierung Betelberg und Vogellisi-Berg 2.0

Am Betelberg arbeiten wir derzeit an einer umfassenden Neupositionierung. Ziel ist es, mit einer klaren, unverwechselbaren und emotional ansprechenden Positionierung sowie einem frischen Branding, modernem Storytelling und einem zeitgemässen Angebotskonzept die Marke langfristig zu stärken. Die Zustimmung der Landeigentümer haben wir erhalten – ihnen gilt unser grosser Dank für die Zusammenarbeit und das Vertrauen. Bis alle geplanten Angebote umgesetzt werden können, wird es voraussichtlich zwei bis drei Jahre dauern. Grund dafür sind die teilweise langen und aufwendigen Bewilligungsverfahren. Im Hintergrund arbeiten wir mit Hochdruck an den Projekten und hoffen, dass die notwendigen Verfahren möglichst rasch vorankommen, damit wir die neuen Angebote Schritt für Schritt umsetzen können.

Gastronomie

Auch in den kommenden Jahren sind in der Gastronomie weitere Investitionen geplant. Für die Einrichtung und Geräte des Restaurants Leiterli sind rund 1 Mio. Franken vorgesehen. Für diese Investition kommt die BAL AG als Betreiberin auf. Die Immobilie selbst gehört der Muttergesellschaft Genossenschaft Lenk Bergbahnen. Zusätzlich sind rund 200'000 Franken für Geräte und Infrastruktur der übrigen Berghäuser eingeplant. Damit sollen unsere Betriebe schrittweise modernisiert und für die kommenden Jahre gut aufgestellt werden.

Angebote, IT, Diverses

Auch in den kommenden Jahren wird die BAL AG weiter in die Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur und Angebote investieren. In den nächsten zwölf Monaten sind rund 1 Mio. Franken für Bergerlebnisse vorgesehen. Im Sommer 2027 ist zudem die Erneuerung der Leser nach 14 Jahren geplant, wofür rund 500'000 Franken budgetiert sind. Darüber hinaus werden weiterhin jährlich sechsstellige Beträge in die IT-Infrastruktur sowie in die Personalkleider investiert.

JAHRESBERICHT 2025/26

DER BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG

Den vorliegenden Zahlen liegt das zweite vollumfängliche Geschäftsjahr (12 Monate) der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG) vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 zu Grunde.

Dank viel Sonne, idealen Schneeverhältnissen, wenig Wind und einem top-motivierten Team blickt die BAL AG auf eine weitere sehr gute Wintersaison zurück. Dieser aussergewöhnlich gute Winter schlägt sich auch in den Zahlen nieder: Mit fast 26 Millionen Franken Umsatz im Winter erzielt die BAL AG ein sehr gutes Ergebnis.

Die BAL AG erzielte einen **Verkehrsertrag Winter** von **25'762'348 Franken**. Dieses gute Ergebnis liegt 2.5% unter dem Vorjahr, jedoch muss man bedenken, dass wir der immer noch hohe Verkehrsertrag mit dem letztjährigen Rekordgeschäftsjahr vergleichen. Der **Sommerbetrieb** brachte **3'074'705.48 Franken** in die Kasse, das entspricht 3.4% mehr als budgetiert wurde und sehr gute 11.2% mehr als im Vorjahr.

Auch bei den Einnahmen der **Gastronomie** konnten wir uns nochmals leicht steigern. Mit Gesamterlösen von **5'304'783 Franken** sind wir dennoch knapp unter den Erwartungen geblieben. Die stetige Steigerung gibt uns aber Zuversicht, dass wir auch in der Gastronomie mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind. Gelingt uns diese stetige Verbesserung auch zukünftig, werden wir, dank der stets vorhandenen guten Qualität des Angebots, deutlich bessere Ergebnisse mit den Gastrobetrieben erzielen. Die **übrigen Erträge** des Gesamtbetriebs kumulieren sich dank besseren Konditionen bei der Vermarktung unserer Werbeflächen am Berg auf **2'785'263 Franken**. Zusammengezählt schliesst die BAL AG das Geschäftsjahr 2025/26 mit Gesamteinnahmen von **36'976'070 Franken** ab.

Der **Warenaufwand** Gastronomie schlägt mit **1'507'832 Franken** zu Buche. Der direkte Betriebsaufwand Gastronomie war im Vergleich zum Vorjahr etwas tiefer und ergab Aufwendungen in Höhe von 210'715 Franken.

Der **Personalaufwand** schliesst mit Kosten von **13'593'638 Franken** ab. Gegenüber den Vorjahren stellen wir fest, dass die Personalkosten weiterhin leicht steigen. Gründe dafür waren unter andern der höhere Lohnaufwand aufgrund der längeren Wintersaison sowie der Einführung von zusätzlichen Ferientagen für unsere Mitarbeitenden.

Der Aufwand für **Energie/Verbrauchsstoffe** mit insgesamt **3'794'277 Franken** ist weiterhin sehr hoch. Die im Vergleich zum Vorjahr längere Wintersaison, weiterhin hohen Energiepreise und der grosse Bedarf an technischem Schnee sind die Hauptursachen. Die effektiven Kosten für den **Betriebsunterhalt** (Bahnen, Fahrzeuge, Beschneiung, Pisten und Wege, Berghäuser, GMP) liegen im Geschäftsjahr 2025/26 bei **3'185'704 Franken**. Insgesamt weist die Jahresrechnung der BAL AG einen Betriebsaufwand von 10'243'639 Franken aus. Ausschlaggebend für den Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere eine einmalige Abgrenzung von Versicherungskosten in der Höhe von 150'000 Franken sowie höhere Auslagen für Marketing und Events.

Damit beträgt der **EBITDA** Bahn **11'322'178 Franken**. Dies entspricht 36% des Betriebsertrages Bahn. Ausserdem sehr erfreulich: Auf Stufe EBITDA konnte die Gastronomie **erstmals seit drei Jahren ein positives Ergebnis von knapp 100'000 Franken** erzielen. Der EBITDA der Gesamtunternehmung BAL AG beläuft sich auf **11'420'246 Franken** und liegt damit **3,2 % unter dem Vorjahr**. Trotz dieses leichten Rückgangs bleibt das Ergebnis auf einem erfreulich hohen Niveau.

Die **Abschreibungen** der BAL AG belaufen sich auf **2'468'967 Franken** und die **Mietzahlungen** an die beiden Muttergesellschaften beziffern sich auf **8'674'786 Franken**.

Das **EBIT der BAL AG** in diesem Geschäftsjahr liegt bei 276'494 Franken. Nach Verrechnung des Finanzerfolges, des ausserordentlichen Erfolges und der Steuern schliesst die Jahresrechnung 2025/26 mit einem positiven **Jahresergebnis von 211'208 Franken** ab.

Die guten Ergebnisse seit der Gründung der BAL AG 2023, der Bilanzgewinn von 1'634'652.79 Franken sowie die absolvierte Kapitalerhöhung der BAL AG in der Höhe von 2 Mio. Franken im Geschäftsjahr 2025/26, schaffen eine solide finanzielle Basis für die geplanten Zukunftsinvestitionen unserer Unternehmung.



BILANZ

DER BAL AG

AKTIVEN	per 30.6.2026 in CHF	per 30.6.2025 in CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	5'654'874	5'161'436
Forderungen aus Lieferung und Leistung	770'753	991'823
Übrige kurzfristige Forderungen	2'520'328	197'086
Vorräte	301'698	522'686
Aktive Rechnungsabgrenzung	411'818	369'262
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**9'659'472**	**7'242'293**
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	11'202	11'202
Beteiligungen	40'000	40'000
Sesselbahnen und Skilifte	5'081	5'782
Gastronomiebetriebe	398'485	439'617
Pisten und Wege, PRD	3'870'017	3'313'140
Schnee-Erzeuger	2'773'884	2'450'218
Infrastruktur	2'893'687	2'222'995
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**9'992'356**	**8'482'955**
TOTAL AKTIVEN	**19'651'828**	**15'725'248**

PASSIVEN	per 30.6.2026 in CHF	per 30.6.2025 in CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4'640'449	2'442'776
Kurzfristige Verbindlichkeiten	492'385	69'147
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'879'071	2'893'124
Passive Rechnungsabgrenzung	219'113	989'682
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**7'231'018**	**6'394'730**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Leasing Pistenfahrzeuge	1'892'641	76'471
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	937'087
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	**1'892'641**	**1'013'558**
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	5'000'000	3'000'000
TOTAL AKTIENKAPITAL	**5'000'000**	**3'000'000**
Gesetzliche Gewinnreserven	74'918	26'068
Übrige Kapitalreserven	3'818'598	3'818'598
Bilanzverlustvortrag / -gewinnvortrag	1'423'444	495'284
Jahreserfolg	211'208	977'011
Reserven und Jahreserfolg	**5'528'169**	**5'316'961**
TOTAL EIGENKAPITAL	**10'528'169**	**8'316'961**
TOTAL PASSIVEN	**19'651'828**	**15'725'248**



ERFOLGSRECHNUNG

DER BAL AG

	2025/26 in CHF	2024/25 in CHF
Personenverkehr Winter	25'762'348	26'416'592
Personenverkehr Sommer	3'074'705	2'765'177
Güterverkehr	48'971	42'793
Total Verkehrsertrag	**28'886'024**	**29'224'563**
Pacht und Miete	304'579	312'460
Betriebliche Nebenerlöse	936'148	876'588
Marketing Ertrag	890'213	655'178
Diverser Ertrag	318'626	274'834
Management Fee	120'000	120'000
Total übriger Ertrag	**2'569'565**	**2'239'061**
Kiosk und Handelswaren	236'302	175'263
Gastronomie und Beherbergung	5'065'175	4'874'348
Dienstleistungsertrag	3'307	6'744
Total Ertrag Gastronomie	**5'304'783**	**5'056'356**
Pacht und Miete	201'991	196'578
Diverser Ertrag	13'707	23'482
Total übriger Ertrag	**215'697**	**220'060**
TOTAL BETRIEBSERTRAG BAL AG	**36'976'070**	**36'740'040**
TOTAL BETRIEBSERTRAG BAHN	**31'455'590**	**31'463'624**
Löhne und Zulagen Bahn	-8'875'636	-8'427'944
Sozialversicherungen Bahn	-1'370'687	-1'411'828
Übriger Personalaufwand Bahn	-331'395	-301'096
Total Personalaufwand Bahn	**-10'577'717**	**-10'140'868**
BRUTTOERGEBNIS BAHN NACH PERSONALAUFWAND	**20'877'872**	**21'322'756**
Raumaufwand	-214'293	-190'467
Unterhalt Anlagen und Fahrzeuge	-1'947'361	-1'988'048
Unterhalt Pisten, Wege, Parkplätze	-804'147	-844'537
Leasing Betriebsfahrzeuge	-40'445	-36'958
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-563'256	-376'327
Bau- und Durchgangsrechte Bahn	-1'044'816	-1'061'806
Energie- und Entsorgungsaufwand	-3'469'561	-3'451'439
Verwaltungsaufwand	-438'450	-512'888
Informatikaufwand	-248'200	-251'204
Werbeaufwand	-761'931	-573'318
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-23'235	-27'221
Total Betriebsaufwand Bahn	**-9'555'695**	**-9'314'213**
BETRIEBSERGEBNIS BAHN (EBITDA)	**11'322'178**	**12'008'543**

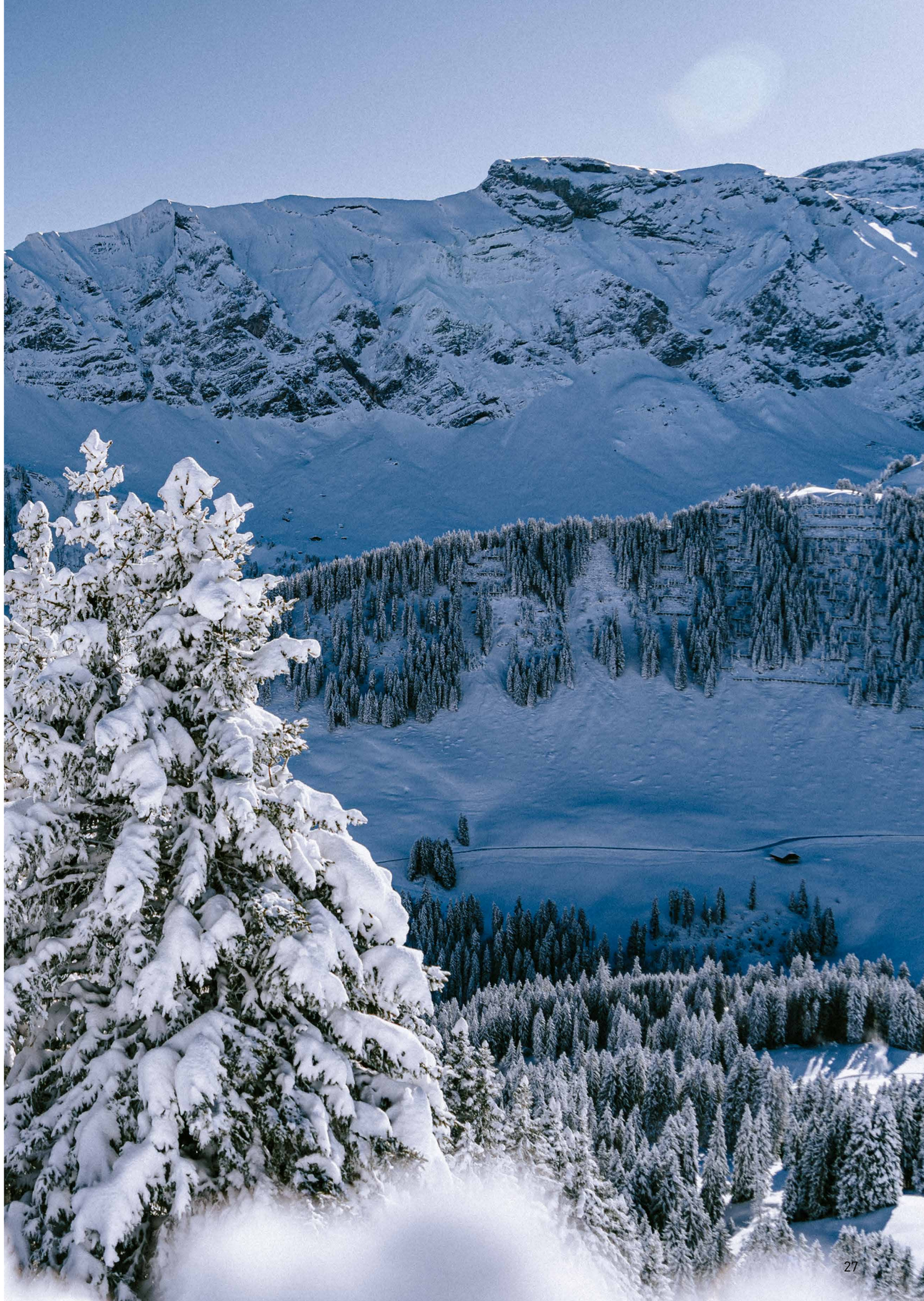
	2025/26 in CHF	2024/25 in CHF
TOTAL BETRIEBSERTRAG RESTAURANT	**5'520'481**	**5'276'416**
Warenaufwand Keller	-387'384	-353'526
Warenaufwand Küche HP	-957'642	-979'706
Warenaufwand Handelswaren	-162'807	-68'934
Total Warenaufwand Gastronomie	**-1'507'832**	**-1'402'167**
Betriebsaufwand Gastronomie	-46'094	-74'984
Betriebsaufwand Beherbergung	-14'264	-13'182
übriger Betriebsaufwand	-64'436	-65'418
Aufwand für Dienstleistungen	-85'920	-94'822
Total direkter Betriebsaufwand	**-210'715**	**-248'407**
BRUTTOERGEBNIS 1 GASTRONOMIE	**3'801'933**	**3'625'842**
Löhne und Zulagen Gastronomie	-2'617'010	-2'723'268
Sozialversicherungen Gastronomie	-360'789	-374'953
Übriger Personalaufwand Gastronomie	-38'122	-49'056
Total Personalaufwand Gastronomie	**-3'015'920**	**-3'147'277**
BRUTTOERGEBNIS 2 GASTRONOMIE	**786'013**	**478'566**
Raumaufwand	-52'004	-44'208
Unterhalt Anlagen und Fahrzeuge	-33'016	-36'433
Unterhalt Berghäuser	-94'437	-112'128
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-43'911	-38'349
Bau- und Durchgangsrechte Bahn	-46'646	-46'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	-324'716	-298'583
Verwaltungsaufwand	-26'595	-32'072
Informatikaufwand	-55'675	-42'356
Werbeaufwand	-10'925	-9'893
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-20	-20
Total Betriebsaufwand Gastronomie	**-687'944**	**-660'043**
BETRIEBSERGEBNIS GASTRONOMIE (EBITDA)	**98'069**	**-181'477**



ERFOLGSRECHNUNG

DER BAL AG

	2025/26 in CHF	2024/25 in CHF
BETRIEBSERGEBNIS BAL AG (EBITDA)	**11'420'246**	**11'827'066**
Abschreibungen	-2'468'967	-2'390'920
Mietkosten	-8'674'786	-8'890'795
Total Abschreibungen und Mietkosten	**-11'143'753**	**-11'281'715**
TOTAL BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	**276'494**	**545'351**
Finanzaufwand	-51'492	-58'882
Finanzertrag	4'233	73
Total Finanzerfolg	**-47'259**	**-58'809**
TOTAL BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	**229'235**	**486'542**
Ausserordentlicher Erfolg	6'836	502'240
Total Ausserordentlicher Erfolg	**6'836**	**502'240**
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	**236'071**	**988'782**
Steuern und Abgaben	-24'862	-11'771
Total Steuern und Abgaben	**-24'862**	**-11'771**
JAHRESERGEBNIS	**211'208**	**977'011**



GELDFLUSSRECHNUNG

DER BAL AG

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN	2025/26	2024/25
	in CHF	in CHF
Unternehmenserfolg	**211'208**	**977'011**
+ Abschreibungen	2'468'967	2'390'920
+/- Verluste / Gewinne aus Abgängen Sachanlagen	81'787	-2
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	221'070	2'454'241
+/- Veränderung übrige Forderungen	-2'323'243	1'900'919
+/- Veränderung Vorräte	220'988	199'490
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-42'556	-121'463
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	2'197'673	-2'419'004
+/- Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-1'014'053	105'216
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-770'570	846'021
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**1'251'272**	**6'333'349**
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		
- Kauf Finanzanlagen, kfr Aktiven mit Börsenkurs / Auszahlung Aktivdarlehen	-	-11'202
- Kauf Beteiligungen	-	-40'000
- Kauf Sachanlagen	-1'613'067	-1'715'066
+/- Liquidierung Anlagen	78'500	-
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-1'534'567**	**-1'766'268**
FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN		
+ Aufnahme langfristige Verbindlichkeiten	-	-
- Rückzahlung langfristige Verbindlichkeiten	-1'223'267	-1'306'673
+ Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
+ Kapitalerhöhung	2'000'000	-
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**776'733**	**-1'306'673**
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	**493'438**	**3'260'407**
Flüssige Mittel per 1. Juli	5'161'436	1'901'029
Fremdwährungseffekte flüssige Mittel	-	-
Flüssige Mittel per 30. Juni	5'654'874	5'161'436
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	**493'438**	**3'260'407**

ANHANG

DER BAL AG

Alle Anhangsangaben soweit nicht anders erwähnt: in CHF

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer detaillierteren Gliederung der kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechend umgegliedert, um die Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr sicherzustellen. Mietentschädigungen an die beiden Muttergesellschaften, welche auf Basis der Anlage- und Abschreibungswerte berechnet sind, werden unter den Abschreibungen geführt.

2. **Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung**	**30.6.2026**	**30.6.2025**
Flüssige Mittel	5'654'874	5'161'436
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs*	-	-
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	**5'654'874**	**5'161'436**
Forderungen gegenüber Dritten	574'236	862'088
Forderungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	196'517	129'736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**770'753**	**991'823**
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	520'328	197'086
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	2'000'000	-
Übrige kurzfristige Forderungen	**2'520'328**	**197'086**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	1'292'679	1'127'544
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	3'347'770	1'315'232
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	**4'640'449**	**2'442'776**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'892'641	145'618
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	-	937'087
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**1'892'641**	**1'082'705**

3. **Weitere vom Gesetz verlangte Angaben**	**2025/26**	**2024/25**
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Nicht über 250 Vollzeitstellen	**x**	**x**
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	**264'897**	**268'445**
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausbuchung Gutscheine älter 30.06.2018	68'352	65'870
Aufl. Abgr. DRE BAAG 24-25	13'599	
Zuschuss Amt für Wirtschaft Kanton BE - Betelberg	200'000	
Verkauf / Rückgabe alte PFZ	78'500	
Korrektur Mietzins aus GJ 2023-2024	-	451'686
TOTAL ERTRÄGE	**360'452**	**517'556**
Einlösungen Ausgebuchter Gutscheine	3'441	9'848
Korrektur MA Verkauf SBB	11'031	
Ausbuchung Sachanlagen Restwert bei Rückgabe PFZ	18'652	
Ausbuchung Sachanlagen Restwert Berghaus Leiteri bei Abriss	141'630	
Erstmalige Rückstellung der Ferienguthaben per 30.06.2026	178'862	
Verlust Bargeldeinnahmen bei Einbruch Berghaus Leiterli		5'468
TOTAL AUFWAND	**353'616**	**15'316**

Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
An die Generalversammlung der

Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, Lenk

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung (ohne die Spartenrechnung Bahn und Gastronomie), Anhang und Geldflussrechnung) der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG für das am 30. Juni 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 24. September 2026

BDO AG

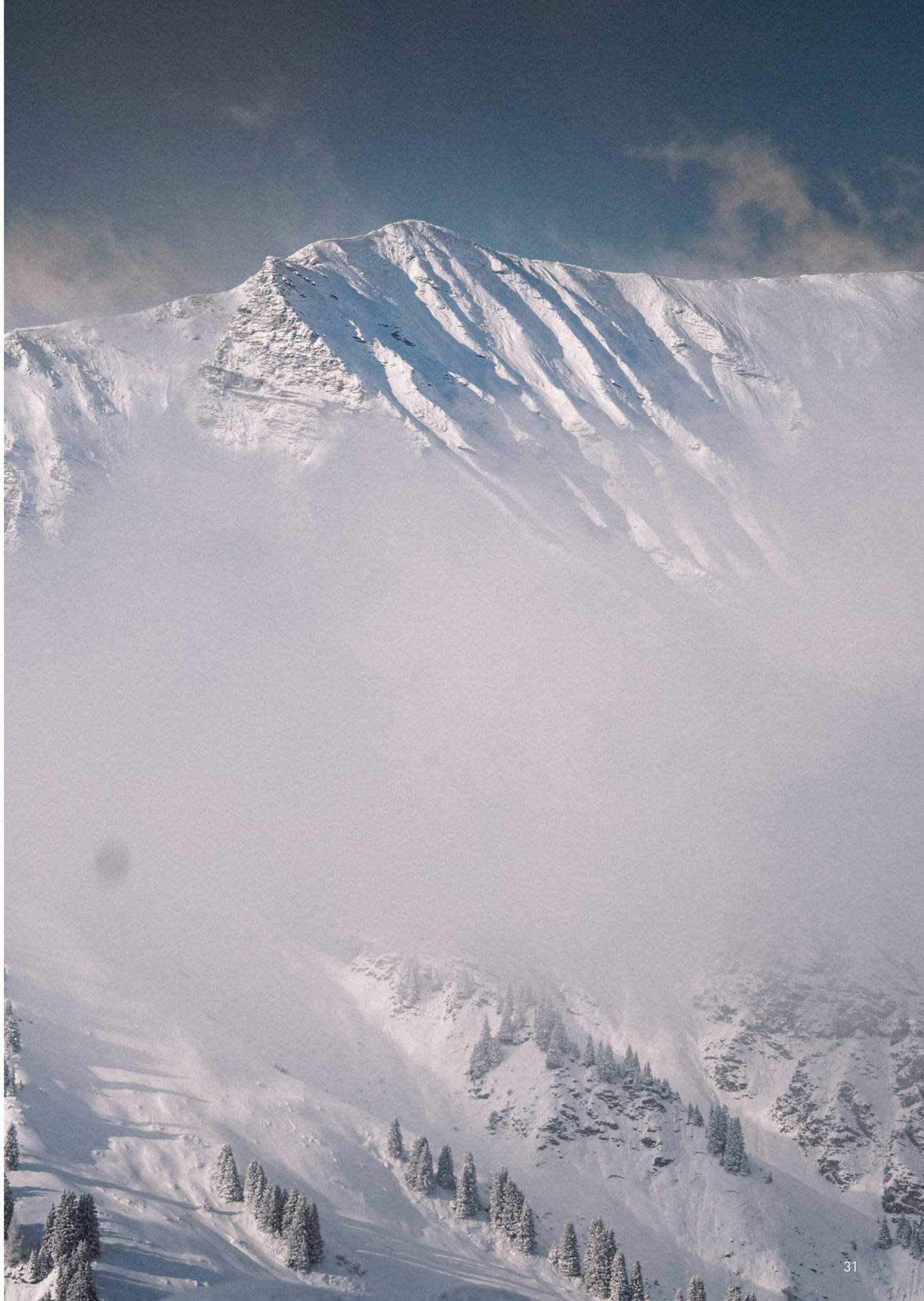
Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 729a Abs. 1 Ziff. 2 OR

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



JAHRESBERICHT 2025/26

DER BERGBAHNEN ADELBODEN AG

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Vorwort von René Müller, Verwaltungsratspräsident Bergbahnen Adelboden AG

Geschätzte Aktionär:innen

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft der Bergbahnen Adelboden AG. Mit der bisher erfolgreichen Aktienkapitalerhöhung konnten wir unsere finanzielle Basis entscheidend stärken. Das grosse Vertrauen freut den Verwaltungsrat sehr und bestätigt den eingeschlagenen Weg. Die zusätzlichen Mittel schaffen den nötigen Spielraum für anstehende Investitionen und die nachhaltige Weiterentwicklung unseres Unternehmens.

Ein zentrales Zukunftsprojekt bleibt der Neubau der «Direttissima». Das Berichtsjahr war geprägt von intensiven und teilweise zähen Verhandlungen mit den Einsprechern zur Überbauungsordnung. Gleichzeitig wurden die Baugesuchsunterlagen mit grossem Einsatz vorbereitet. Solche Projekte verlangen Ausdauer und Geduld. Wir sind jedoch überzeugt, dass die «Direttissima» für die Zukunft unseres Skigebiets und des Tourismusstandorts Adelboden von grosser Bedeutung ist. Deshalb halten wir konsequent an unserem ambitionierten Ziel fest, die neue Bahn auf die Wintersaison 2027/28 zu eröffnen.

Auch mit der strategischen Weiterentwicklung unseres Unternehmens hat sich der Verwaltungsrat intensiv beschäftigt – in enger Zusammenarbeit mit den Lenk Bergbahnen. Unsere gemeinsame Betriebsgesellschaft BAL AG hat sich bewährt und zeigt, dass partnerschaftliche Lösungen für beide Unternehmen einen nachhaltigen Mehrwert schaffen.

Ein herzlicher Dank gilt unserer Geschäftsleitung rund um Nicolas Vauclair und allen Mitarbeitenden. Mit ihrem täglichen Engagement, ihrer Professionalität und ihrer hohen Einsatzbereitschaft leisten sie einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens.

Auf Ende des Geschäftsjahres verabschiedet der Verwaltungsrat der BAAG seinen langjährigen Vizepräsidenten Markus Hager. Seit 1999 engagierte er sich in der Hahnenmoos AG und seit der Fusion 2003 für die Bergbahnen Adelboden AG. Mit seiner grossen Erfahrung, seiner Verlässlichkeit, dem technischen Know-How und seinem grossen Netzwerk weit über Adelboden hinaus, hat er die Entwicklung unseres Unternehmens wesentlich mitgeprägt. Für seinen ausserordentlichen Einsatz und die langjährige Zusammenarbeit danke ich ihm im Namen des gesamten Verwaltungsrats herzlich. Für die Ersatzwahl schlägt der Verwaltungsrat Seraina von Känel vor. Dank ihrer früheren Tätigkeit bei der Bergbahnen Engstligenalp AG und ihrer heutigen Funktion als stellvertretende Geschäftsführerin der Ski-Weltcup Adelboden AG ist sie in der Region und in der Branche bestens vernetzt. Sie kennt das Produkt «Bergbahnen» aus erster Hand und wird als Marketingspezialistin mit frischen Impulsen sowie hoher Identifikation mit dem Skisport wertvolle Beiträge in die Arbeit des Verwaltungsrats einbringen.

Die Bergbahnen Adelboden AG ist gut aufgestellt. Mit einer klaren Strategie, einer gestärkten Kapitalbasis und starken Partnerschaften blicken wir den kommenden Herausforderungen mit Zuversicht entgegen. Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen und Ihre Unterstützung.



René Müller

Verwaltungsratspräsident
Bergbahnen Adelboden AG



DIE PROJEKTE

DER BERGBAHNEN ADELBODEN AG

Das vergangene Geschäftsjahr stand im Zeichen der Aktienkapitalerhöhung. Trotz der blockierten UeO 29a leitete der Verwaltungsrat die Finanzierung der «Direttissima» frühzeitig ein, um das Projekt nach deren Rechtskraft ohne Zeitverlust voranzutreiben. Die Investition von rund 35,5 Mio. Franken soll durch Eigenmittel, zinslose NRP-Darlehen, Leasing und Bankkredite finanziert werden. Die Banken beurteilen die Finanzierung nach Prüfung unseres Businessplans als seriös und die damit verbundene Verschuldung als tragbar. Voraussetzung für die zugesicherten Kredite sind ausreichende Eigenmittel. Deshalb beschloss der Verwaltungsrat, das Eigenkapital mittels Aktienkapitalerhöhung um mindestens 5 Mio. Franken auf über 21 Mio. Franken aufzustocken.

Dank der an der Generalversammlung im November 2025 genehmigten Statutenänderungen sowie der grossen Unterstützung durch neue und bestehende Aktionär:innen, das Gewerbe und private Geldgeber sowie die Adelbodner Stimmbevölkerung kamen bis Ende Juni 2026 rund 4,9 Mio. Franken zusammen – darunter 1 Mio. Franken, welche die hiesige Gemeindeversammlung Ende April 2026 gutgeheissen hatte. Die Kapitalerhöhung erfolgt über Wandeldarlehen, die nach einem oder drei Jahren in Aktienkapital umgewandelt werden, sowie über die direkte Ausgabe neuer Aktien.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Aktionär:innen und Unterstützer:innen, die sich bereits beteiligt haben. Für die grosse Solidarität, das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung auf diesem gemeinsamen Weg sind wir sehr dankbar.

Die Planungsarbeiten für die «Direttissima» wurden im letzten Geschäftsjahr vorangetrieben und das Projekt beim zuständigen Bundesamt für Verkehr zur Vollständigkeitsprüfung eingereicht. Wann die «Direttissima» in Betrieb gehen wird, steht noch nicht definitiv fest, wir halten aber an der ambitionierten (Teil-)Eröffnung im Dezember 2027 fest und setzen alles daran, diese zu erreichen. Wir freuen uns, Sie an der kommenden GV über den aktuellen Stand des Projekts zu informieren.

Neben diesem Dekaden-Projekt für Adelboden gab es noch andere wichtige Investitionen und Projekte, die getätigt bzw. umgesetzt worden sind:

- Die Holzheizung des Restaurants Sillerenbühl musste ersetzt und das bestehende Heizsystem optimiert werden, die Investition betrug 86'000 Franken.
- Das Restaurant Geilsbrüggli wurde an die neue Wasserversorgung im Geils angeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf 22'000 Franken.
- Beim Skilift Stand wurde das bestehende Seil ausgewechselt. Damit kann die Betriebssicherheit der Anlage weiterhin gewährleistet werden. Für den Ersatz wurden 23'000 Franken investiert.
- Die Wasserentnahmekonzession im Rehärti wurde für 35'000 Franken erneuert.
- Das Fundament unterhalb der Talstation der Sesselbahn Geils-Lavey musste saniert werden. Zur Sicherung und Stabilisierung des Gebäudes wurden 127'000 Franken investiert und unterhalb der Talstation eine neue Stützmauer errichtet.



JAHRESRECHNUNG 2025/26

DER BERGBAHNEN ADELBODEN AG

2025/26 schreibt das dritte Geschäftsjahr der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG) und damit ein weiteres erfolgreiches Kapitel in der noch jungen Geschichte unserer Tochtergesellschaft. Als Mutterhaus der BAL AG konzentrierte sich der Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden AG (BAAG) auf seine strategischen Aufgaben zur Weiterentwicklung des Immobilien- und Anlagenportfolios, abgestützt auf die Gesamtstrategie der BAL-Gruppe (= BAL AG und ihre Muttergesellschaften).

Der Betriebsertrag der BAAG setzt sich aus den Mieteinnahmen, für die an die Tochtergesellschaft vermieteten Infrastrukturen, wie Bahnen und Gastronomie, sowie aus Nebenerträgen zusammen. Die Nebenerträge, hauptsächlich Mieteinnahmen und Beteiligungen Dritter an Investitionsprojekten, belaufen sich auf 4'820'943 Franken. Seit dem 1. Oktober 2023 verfügt die BAAG über kein eigenes Personal mehr. Der ausgewiesene Personalaufwand von 92'198 Franken resultiert aus Verwaltungshonoraren, und die damit verbundenen Sozialversicherungsaufwendungen.

Der **Übrige betriebliche Aufwand** in der Höhe von 1'143'738 Franken umfasst:

- Bau- und Durchgangsrechte: 657'674 Franken
- Versicherungen und Gebühren: 6'460 Franken
- Beteiligung am Ortsbus Adelboden: 130'090 Franken
- Unterhalt der Anlagen: 92'058 Franken, aufgeteilt in Liegenschaften (1'815 Franken) und Beschneiung/ Wege/Pisten (90'242 Franken). Darin enthalten, ist insbesondere die Beteiligung der BAAG an den Teerarbeiten der Strasse Aebi-Sillerenbühl.
- Für Übrige Aufwendungen wurden 38'401 Franken ausgegeben.
- Der Verwaltungs- und Informatikaufwand in Höhe von 219'056 Franken setzt sich unter anderem aus Rechtsberatung und Revision (11'801 Franken), Dienstleistungen der Tochtergesellschaft (60'000 Franken) und Beiträge/Spesen (13'340 Franken) zusammen. Für die Generalversammlung und den Aktionärstag kommen Ausgaben über 133'915 Franken zusammen.
- Übriger Aufwand: 38'400 Franken

Der **EBITDA** der BAAG für das Geschäftsjahr 2025/26 beträgt **3'585'007 Franken**. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen belaufen sich auf **3'466'844 Franken**. Nach Abzug der Finanzaufwendungen und Steuern, ausserordentliche Aufwände (u.a. Kosten für die Kapitalerhöhung in Höhe von 155'778 Franken) und von Verbuchung von ausserordentlichen Erträgen weist die BAAG einen **Jahresverlust von 154'578 Franken** aus.



BILANZ

DER BAAG

AKTIVEN

		30.6.2026	30.6.2025
UMLAUFVERMÖGEN	Anhang	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel		3'778'679	1'276'343
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'647'782	641'455
Übrige kurzfristige Forderungen		4'120	6'621
Vorräte		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	660'000
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		**5'430'581**	**2'584'420**
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	2	50'014	50'107
Beteiligungen	3	5'312'096	4'312'096
Sachanlagen		21'326'452	23'575'635
Immaterielle Anlagen		2'101'633	2'158'053
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		**28'790'195**	**30'095'891**
TOTAL AKTIVEN		**34'220'776**	**32'680'311**

PASSIVEN

		30.6.2026	30.6.2025
FREMDKAPITAL	Anhang	in CHF	in CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	398'383	185'013
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	3'254'050	2'425'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	307'666	446'725
Passive Rechnungsabgrenzungen		664'295	722'632
Total kurzfristiges Fremdkapital		**4'624'394**	**3'779'371**
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	5'153'250	5'436'250
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	932'000	1'210'000
Rückstellungen		450'000	450'000
Total langfristiges Fremdkapital		**6'535'250**	**7'096'250**
TOTAL FREMDKAPITAL		**11'159'644**	**10'875'621**
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		18'061'020	16'650'000
Gesetzliche Kapitalreserve	9	5'369'950	5'369'950
Gesetzliche Gewinnreserve		361'062	361'062
Bilanzverlust/-gewinn	10	-730'879	-576'301
Eigene Aktien	11	-21	-21
TOTAL EIGENKAPITAL		**23'061'132**	**21'804'690**
TOTAL PASSIVEN		**34'220'776**	**32'680'311**



ERFOLGSRECHNUNG

DER BAAG

	2025/26	2024/25
	in CHF	in CHF
Ertrag Liegenschaften	21'300	44'511
Mietertrag BAL	4'783'433	5'043'030
Übrige Nebenerträge	16'210	155'530
BETRIEBSERTRAG	**4'820'943**	**5'243'071**
PERSONALAUFWAND	-92'198	-74'896
Unterhalt Anlagen	-92'058	-52'861
Bau-/Durchgangsrechte	-657'674	-670'059
Versicherungen/Gebühren	-6'460	-19'305
Ortsbus Adelboden	-130'091	-130'091
Verwaltungsaufwand	-219'056	-186'781
Übriger Betriebsaufwand	-38'401	-60'113
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-1'143'738	-1'119'210
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN/ FINANZERFOLG/STEUERN (EBITDA)	**3'585'007**	**4'048'965**
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-93	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3'410'331	-3'618'049
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-56'420	-56'420
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG/ STEUERN (EBIT)	**118'163**	**374'496**
Finanzaufwand	-149'254	-225'329
Finanzertrag	600	2'922
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN	**-30'491**	**152'089**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-115'904	43'535
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	**-146'394**	**195'624**
Direkte Steuern	-8'184	-4'631
JAHRESGEWINN	**-154'578**	**190'993**

GELDFLUSSRECHNUNG

DER BAAG

	2025/26	2024/25
	in CHF	in CHF
Unternehmenserfolg	**-154'578**	**190'993**
+ Abschreibungen	3'466'844	3'674'469
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	-1'006'327	916'520
+/- Veränderung übrige Forderungen	2'501	130'679
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	660'000	-610'654
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	213'370	-1'816'503
+/- Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-139'059	-382'845
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-58'338	-206'366
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**2'984'413**	**1'896'294**
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		
- Kauf Beteiligungen	-1'000'000	-
- Kauf Sachanlagen	-1'164'468	-831'903
+ Verkauf Sachanlagen	3'320	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-2'161'148**	**-831'903**
FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN		
- Rückzahlung langfristige Verbindlichkeiten	-561'000	-3'958'200
+ Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	829'050	1'925'000
+ Kapitalerhöhung	1'411'020	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**1'679'070**	**-2'033'200**
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	**2'502'335**	**-968'809**
Flüssige Mittel per 1. Juli	1'276'343	2'245'152
Flüssige Mittel per 30. Juni	3'778'679	1'276'343
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	**2'502'335**	**-968'809**

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER BAAG

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein
Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit für zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen wahrgenommen werden kann.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Mögliche Werteinbussen werden mittels Einzel- und Pauschal-Wertberichtigung berücksichtigt.

Finanzanlagen/Beteiligungen
Die Finanzanlagen/Beteiligungen umfassen verschiedene Aktien. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahe stehenden Organisationen. Die Finanzanlagen/Beteiligungen werden zu den Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen eingesetzt.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert und in der Regel planmässig abgeschrieben.

Die Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Land	Keine Abschreibungen
Gebäude	40 Jahre
Gondel- und Sesselbahnen (technische Anlagen)	20 bis 30 Jahre
Bügellifte	20 bis 30 Jahre
Pisten, Wege, Beschneiungsanlagen	20 bis 30 Jahre
Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

Fremdkapital
Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen
Rückstellungen decken mögliche Risiken und Verluste ab und werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in zukünftigen Geschäftsjahren erwarten lassen.
Die Rückstellungen dienen dem Gedeihen der Unternehmung.

ANGABEN ZU BILANZ-POSITIONEN DER BAAG

		30.6.2026 in CHF	30.6.2025 in CHF
1.	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**		
	Forderungen Dritte	3'596	58'165
	Forderungen Beteiligungen	1'644'186	583'290
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1'647'782**	**641'455**
2.	**Finanzanlagen**		
	Diverse Aktien an Tourismus-Organisationen	50'014	50'107
	Total Finanzanlagen	**50'014**	**50'107**
3.	**Beteiligung**		
	Nominalwert Beteiligung FEWO Adelboden AG	74'000	74'000
	Wertberichtigung	-52'540	-52'540
	Nominalwert Beteiligung Bergbahnen Adelboden-Lenk AG	2'500'000	1'500'000
	Agio Beteiligung Bergbahnen Adelboden-Lenk AG	2'790'636	2'790'636
	Total Beteiligung	**5'312'096**	**4'312'096**
4.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		
	Verbindlichkeiten Dritte	274'177	73'778
	Verbindlichkeiten Beteiligungen	124'206	111'235
	Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**398'383**	**185'013**
5.	**Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten**		
	Hypothekarisch gesicherte kurzfr. Verbindlichkeiten	1'254'050	2'425'000
	Sonstige kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten (Beteiligungen)	2'000'000	-
	Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**3'254'050**	**2'425'000**
6.	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**		
	Kurzfristige Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	278'000	278'000
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29'666	168'725
	Total übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	**307'666**	**446'725**
7.	**Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten**		
	Hypothekarisch gesicherte langfr. Verbindlichkeiten	5'153'250	5'436'250
	Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	**5'153'250**	**5'436'250**
8.	**übrige langfristige Verbindlichkeiten**		
	langfristige Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	932'000	1'210'000
	Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	**932'000**	**1'210'000**

		30.6.2026 in CHF	30.6.2025 in CHF

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN DER BAAG

9.	**Gesetzliche Kapitalreserve**		
	Durch Steuerverwaltung bestätigte Kapitaleinlagereserven	5'343'470	5'343'470
	Übrige Kapitaleinlagereserven	26'480	26'480
	Total gesetzliche Kapitalreserve	**5'369'950**	**5'369'950**
10.	**Gewinnverwendungsvorschlag**		
	Verlust-/Gewinnvortrag	-576'301	-767'294
	Jahresgewinn/-verlust	-154'578	190'993
	Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	**-730'879**	**-576'301**
	Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-
	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	-730'879	-576'301
	Total	**-730'879**	**-576'301**
11.	**Eigene Aktien**		
	Anzahl eigene Aktien 69'011 Stück (VJ 29 Stück)	21	21
	Im Berichtsjahr wurden nichtumgewandelte Inhaberaktien (Stück 68'982) als eigene Aktien der BAAG entschädigungslos zugeordnet. Im Vorjahr erfolgten keine Transaktionen.		

Weitere Angaben

Vollzeitstellen
Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt weniger als 10 (Vorjahr weniger als 10) Vollzeitangestellte.

Stetigkeit in Darstellung und Bewertung
Im Zuge der Vereinheitlichung der Mittelflussrechnungen innerhalb der Gruppe, wurde die Darstellung leicht angepasst.

Kapitalerhöhungen innherhalb eines Kapitalbandes
Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 21. November 2030 das Aktienkapital jederzeit und beliebig oft bis auf einen Maximalbetrag von CHF 20'650'000.00 (= obere Grenze des Kapitalbands) zu erhöhen. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses wurde das AK um CHF 1'411'020.00 innerhalb des Bandes erhöht.

Anleihen im Rahmen der Kapitalerhöhung
1 Jähriges Wandeldarlehen (CHF 436'250.00):
Laufzeit bis 30.04.2027 mit einer Verzinsung von 1.25% p.a.
3 Jähriges Wandeldarlehen (CHF 1'717'000.00):
Laufzeit bis 30.04.2029 mit einer Verzinsung von 1.75% p.a.
Nach Ablauf der Anleihe wird das Kaptial verpflichtend in Aktienkapital umgewandelt.

BETEILIGUNGEN DER BAAG

Beteiligung	**30.6.2026** in CHF	**30.6.2025** in CHF
FEWO Adelboden AG in Adelboden		
Aktienkapital	200'000	200'000
Kapital- bzw. Stimmenanteil in %	37%	37%
Kapital- bzw. Stimmenanteil	74'000	74'000
Buchwert	21'460	21'460
Bergbahnen Adelboden-Lenk AG		
Aktienkapital	5'000'000	3'000'000
Kapital- bzw. Stimmenanteil in %	50%	50%
Kapital- bzw. Stimmenanteil	2'500'000	1'500'000
Buchwert	5'290'636	4'290'636
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Sachanlagen	21'326'452	23'575'635
Hinterlegte Pfandrechte	23'100'000	23'100'000
Amtlicher Wert der belasteten Grundstücke	35'348'340	35'848'620
Beanspruchte Kredite	7'181'050	9'349'250
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		
Kosten Aktienkapitalerhöhung per 30.06.2026	-155'778	
Kantonsteuer Geilsbrüggli GmbH – Übernahme 2022	-669	
Aufl. Abgrenzung DRE 2024-2025	22'913	
Schadensregulierung	13'401	
Direktion für Justiz – Rückerstattung Gebühr 2023	4'229	
Ertrag aus Auflösung Pool Adelboden		59'712
BVG SwissLife		22'754
Auflösung Rückstellung Überzeit vom 30.09.2023		174'500
Korrektur Kapital- & Risikobeteiligung GJ 2023–2024		-213'431
Total ausserord.-, einmalig.-, perodenfremder Erfolg	-115'904	43'535
Auflösung Stille Reserven		
Nettoauflösung Stille Reserven	74'769	174'500
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 01.10.2026 genehmigt.		

SCHWEIZERISCHE
REVISIONSGESELLSCHAFT

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG
Normannenstrasse 8 | CH-3018 Bern
+41 31 331 60 70 | bern@srgch.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Bergbahnen Adelboden AG, Adelboden

Als Revisionsstelle haben wir die im Geschäftsbericht wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Geldflussrechnung) der **Bergbahnen Adelboden AG** für das am 30. Juni 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 01. Oktober 2026 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 07. Oktober 2026

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG

Adrian Zürcher
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dieter Reiter
zugelassener Revisionsexperte



JAHRESBERICHT 2025/26

DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN

NEUE IMPULSE, VEREINTE KRÄFTE

**Vorwort von André Troxler,
Präsident der Verwaltung der
Genossenschaft Lenk Bergbahnen**

Geschätzte Genossenschafter:innen

Wir dürfen mit Stolz auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Mit dem AlpsPass haben wir nach dem Top4-Abo ein neues, attraktives Produkt eingeführt und können uns damit im Premium-Segment weiter etablieren. Die erfreuliche Entwicklung zeigt, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern ein zukunftsfähiges Angebot geschaffen haben.

Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Geschäftsjahres war der Start des Neubaus vom Bergrestaurant Leiterli. Bereits im April konnte das alte Gebäude abgebrochen werden, und seither schreitet der Bau zügig voran. Mit der Eröffnung am 19. Dezember 2026 dürfen wir unseren Gästen und Einheimischen ein modernes, attraktives Bergrestaurant präsentieren. Das neue Bergrestaurant Leiterli wird ein wichtiger Leuchtturm auf dem Betelberg und steht sinnbildlich für unsere Weiterentwicklung von der Transportdienstleisterin zur Bergerlebnisanbieterin. Wir freuen uns sehr darauf, unsere Gäste dort schon bald zu verwöhnen.

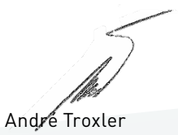
Auch auf dem Metschstand wollen wir diesen Weg weitergehen. Die Planung für den Neubau des Bergrestaurants wird weiterverfolgt und mit Blick auf ein tragfähiges Kostendach und einen realistischen Businessplan überarbeitet. Unser Ziel ist klar: Auch auf dem Metschstand soll künftig ein attraktiver Ort entstehen, der das Bergerlebnis für unsere Gäste ergänzt und die Aufenthaltsqualität am Berg steigert.

Unsere Zusammenarbeit mit der Bergbahnen Adelboden AG (BAAG) und der gemeinsamen Betriebsgesellschaft Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG) hat sich bewährt. Durch die gemeinsame Organisation bündeln wir unsere Kräfte und schaffen Synergien, von denen beide Seiten profitieren. Zusammen sind wir stärker – und können die Herausforderungen der Zukunft besser bewältigen.

Die strategischen Gremien setzen sich intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Unternehmungen auseinander. Klimawandel, Kostendruck, Fachkräftemangel, politische Rahmenbedingungen und ein sich veränderndes Reise- und Ferienverhalten verlangen vorausschauendes und verantwortungsbewusstes Handeln. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass gerade in diesem Umfeld Chancen entstehen. Einer unserer wichtigsten Erfolgsfaktoren bleibt dabei der Mensch. Unsere Mitarbeitenden sind es, die mit ihrem Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrer Leidenschaft das Bergerlebnis für unsere Gäste jeden Tag aufs Neue schaffen.

Für diesen grossen Einsatz danke ich allen Mitarbeitenden herzlich. Unserem CEO und seiner Geschäftsleitung danke ich für die gute Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement für unsere Unternehmungen und unsere Region. Ebenso gilt mein herzlicher Dank meinen Kolleg:innen der Verwaltungsräte der BAAG und der BAL AG für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Und Ihnen, werte Genossenschafter:innen, danke ich herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Sie alle sind Teil unserer lebendigen Bergbahnfamilie und damit auch Teil der Zukunft der Lenk und unserer Region.



André Troxler
Präsident der Verwaltung

DIE PROJEKTE

DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN

Gemäss der gemeinsam verabschiedeten Strategie hat die Muttergesellschaft Genossenschaft Lenk Bergbahnen (LBB) im Geschäftsjahr 2025/26 folgende Projekte vorangetrieben oder abgeschlossen:

Neubau Bergrestaurant Leiterli
Das Geschäftsjahr 2025/26 stand im Zeichen des Neubaus des Bergrestaurants Leiterli. Nachdem die Genossenschafter:innen den Kredit in Höhe von 4.0 Mio. Franken an der GV Ende November 2025 bewilligt hatten, hat der Verwaltungsrat die Detailplanung und Umsetzung freigegeben. Unmittelbar nach dem letzten Betriebstag am Ostermontag 2026 wurde das bestehende Gebäude bis zur Bodenplatte im Erdgeschoss abgebrochen. Anfang Juni folgte der Spatenstich – und seither nimmt das neue Leiterli Schritt für Schritt Gestalt an. Während der Bauphase sorgt der provisorische Alpen-Imbiss dafür, dass Wandernde und Ausflügler weiterhin auf dem Berg verpflegt werden.

Aus dem Berghaus mit Hotelbetten entsteht ein Bergrestaurant: Mit dem Neubau entsteht ein moderner und vielseitiger Gastronomiebetrieb mit grosszügigen Innen- und Aussenbereichen. Rund 200 Sitzplätze im Innenraum und rund 150 Plätze auf der Terrasse schaffen Raum für gemütliche Einkehr und gesellige Stunden. Im Obergeschoss entsteht zudem ein flexibel nutzbarer Bereich mit bis zu 100 zusätzlichen Sitzplätzen, der je nach Saison und Auslastung unterschiedlich genutzt werden kann und als Galerie architektonisch ein Hingucker sein wird.

Gastronomisch gehen wir auf dem Leiterli neue Wege: Im Bergrestaurant ist ein modernes «bedient light»-Konzept vorgesehen. Gäste bestellen und bezahlen mit dem Smartphone direkt am Tisch – die übrigen Dienstleistungen am Tisch erfolgen weiterhin persönlich durch unser Team. Mit dem Bergrestaurant Leiterli investieren wir in die Zukunft des Betelbergs und in ein noch besseres Bergerlebnis für unsere Gäste.

Wir freuen uns, Ihnen an der kommenden GV neben unseren Plänen rund um die Neupositionierung des Betelberg auch einen ersten Einblick in das neue Bergrestaurant zu geben, bevor dieses am 19. Dezember 2026 seine Türen offiziell öffnet und wir Sie dann hoffentlich vor Ort auf dem Berg willkommen heissen dürfen.

Projekt Neubau Bergrestaurant Metschstand
Die Nutzungsplanung für den Neubau des Bergrestaurants Metschstand ist derzeit aufgrund offener Fragen zur Zukunft weiterer Bergrestaurants im Skigebiet blockiert. Da sich diese Betriebe in derselben Zone befinden, müssen die entsprechenden Planungen aufeinander abgestimmt werden. Unabhängig davon entwickeln wir das Projekt weiter. Das Betriebskonzept ist verabschiedet, und die Verwaltung hat die Weiterführung der Planung bis zur Baubewilligungsreife beschlossen. Die vertiefte Planung schafft zudem eine verlässlichere Grundlage für die Kostenermittlung und damit für die weitere Ausarbeitung des Businessplans und der Finanzierung.

Parallel wird geprüft, ob eine Bewilligung für das Vorhaben gestützt auf Art. 24 RPG (Bauen ausserhalb der Bauzone) möglich ist. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um das Projekt trotz der Verzögerungen in der Nutzungsplanung weiter voranzutreiben.

Projekt CRADLE
Sowohl die LBB als auch die BAAG nehmen eine aktive Rolle bei den Arbeiten des Vereins CRADLE ein. Die Machbarkeitsstudie ist nun auf der Zielgerade – die Ergebnisse sollen noch vor Jahresende präsentiert werden. Wir sind überzeugt, dass das Projekt den Tourismus in unserer Region langfristig stärken wird.

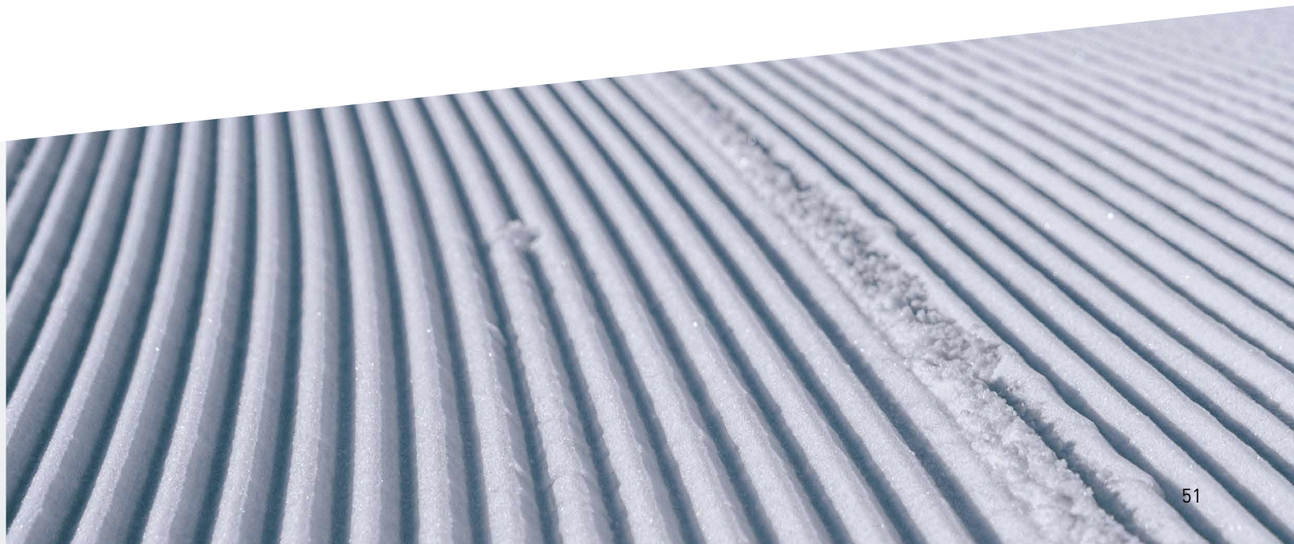
Solaranlage Hahnenmoosbärgli
Nach einer Überarbeitung wurde das Projekt Ende 2025 erneut publiziert und bei den Behörden zur Genehmigung eingereicht. Aktuell arbeiten wir intensiv mit den Planern und Partnern daran, die Nachforderungen des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) zu bearbeiten und die notwendigen Nachweise betreffend Grundwasser- und Quellenschutz einzureichen. Anschliessend werden wir Gespräche mit den einsprechenden Parteien führen. Wie lange dieser Prozess noch dauern wird, ist derzeit nicht absehbar.

Gosto-Ferienresort
Im Oktober 2025 wurde das Baugesuch bei der Gemeinde eingereicht. Aktuell werden diverse behördliche Nachforderungen erledigt sowie Einspracheverhandlungen mit diversen Parteien durchgeführt.

Parkhaus Rothenbach Metsch
Nach der öffentlichen Auflage der erforderlichen Zonenplanänderung konnten wir uns mit den zwei einsprechenden Parteien einigen. Die Stimmberechtigten der Lenk werden am 29. November 2026 die über die Änderung des Baureglements der Gemeinde an der Urne abstimmen.

Weiter wurden für folgende Projekte Investitionen getätigt:

- Im Winter 2026 wurden bei den neuen Steuerungen der 6er-Sesselbahnen Metsch und Bühlberg noch verschiedene Feinjustierungen vorgenommen und die Arbeiten damit abgeschlossen. Die Kosten zu Lasten der Investitionsrechnung 25/26 betrugen 340'000 bzw. 336'000 Franken.
- Die Wasserentnahmekonzession Pürtey (Metsch) wurde erneuert, dafür haben wir 56'000 Franken aufgewendet.
- Das Projekt zur Wasserentnahme aus dem Ronewaldgraben am Betelberg erhielt nach dreijähriger Planungs- und Messungsphase die Baubewilligung. Die Umsetzung startet im Herbst 2026. Für die bisherigen Planungsarbeiten wurden bereits über 100'000 Franken investiert.
- Eine von zwei Etappen beim Ausbau der Beschneiungsinfrastruktur im Bereich Mauren/Lenkerhof konnte realisiert und in Betrieb genommen werden. Dafür wurden rund 300'000 Franken investiert. Diese Investition hat sich bereits im vergangenen Winter bewährt.
- Für die Planungsarbeiten des Parkhauses Rothenbach wurden 144'000 Franken eingesetzt.
- In die neue PV-Anlage auf der Talstation Wallegg flossen 46'000 Franken. Damit bauen wir die eigene Stromproduktion gezielt dort aus, wo sie sich sinnvoll realisieren lässt und wir den produzierten Strom direkt für unseren Betrieb nutzen können.



JAHRESRECHNUNG 2025/26

DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN

2025/26 schreibt das dritte Geschäftsjahr der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG) und damit ein weiteres erfolgreiches Kapitel in der noch jungen Geschichte unserer Tochtergesellschaft.

Als Mutterhaus der BAL AG konzentrierte sich der Verwaltungsrat der Genossenschaft Lenk Bergbahnen (LBB) auf seine strategischen Aufgaben zur Weiterentwicklung des Immobilien- und Anlagenportfolios, abgestützt auf die Gesamtstrategie der BAL-Gruppe (= BAL AG und ihre Muttergesellschaften).

Der Betriebsertrag der LBB setzt sich aus den Mieteinnahmen für die an die Tochtergesellschaft vermieteten Infrastrukturen in Höhe von 4'982'814 Franken sowie übrigen Erlösen in der Höhe von 500 Franken zusammen. Summiert ergibt dies einen Nettoerlös von 4'983'314 Franken. Seit dem 1. Oktober 2023 verfügt die LBB über kein eigenes Personal mehr. Der ausgewiesene Personalaufwand von 65'085 Franken resultiert aus Verwaltungshonoraren und den damit verbundenen Sozialversicherungsaufwendungen.

Der Übrige betriebliche Aufwand in Höhe von 802'226 Franken umfasst:

- Bau- und Durchgangsrechte: 441'582 Franken
- Verwaltungs-, Genossenschaft- und Informatikaufwand: 342'553 Franken, davon 100'784 Franken für die Mitfinanzierung des ÖV-inklusiv-Angebots im Simmental, 167'497 Franken für unsere Generalversammlung sowie weitere Auslagen zu Gunsten unserer Genossenchafter:innen. Für die Verwaltungsdienstleistungen wendeten wir 72'410 Franken auf.
- Marketingaktionen zu Gunsten der Gemeinde und Region: 3'500 Franken
- Für Übrige Aufwendungen wurden 14'591 Franken ausgegeben.

Der **EBITDA** der LBB für das Geschäftsjahr 2025/26 beträgt **4'116'004 Franken**. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen belaufen sich auf 4'027'693 Franken. Nach Abzug der Finanzaufwendungen von 89'193 Franken (Zinskosten von 102'538 Franken, Zinsertrag aus dem Darlehen an die BAL AG von 13'345 Franken), der einmaligen und ausserordentlichen Erträge in Höhe von 11'200 Franken und Steuern weist die LBB einen **Jahresgewinn nach OR von 1'291 Franken** aus.



BILANZ

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT

AKTIVEN

	per 30.6.2026	per 30.6.2025
UMLAUFVERMÖGEN	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel	622'369	417'559
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'708'311	731'941
Übrige kurzfristige Forderungen	28'951	29'652
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	1'812
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**2'359'632**	**1'180'964**
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	119'207	981'294
Beteiligungen	3'527'962	2'527'962
Sachanlagen	28'148'953	28'877'729
Immaterielle Anlagen	500'681	546'252
Projektkosten	320'457	320'457
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**32'617'261**	**33'253'694**
TOTAL AKTIVEN	**34'976'892**	**34'434'658**

PASSIVEN

	per 30.6.2026	per 30.6.2025
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	in CHF	in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'192'080	195'079
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	434'000	434'000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000'000	1'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	36'750	51'208
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**2'662'830**	**1'680'287**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'500'000	4'500'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten g. Beteiligten	3'000'000	3'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'762'000	2'196'000
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	**9'262'000**	**9'696'000**
EIGENKAPITAL		
Genossenschaftskapital	13'675'000	13'675'000
Grundkapital	**13'675'000**	**13'675'000**
Gesetzliche Gewinnreserven	8'450'000	8'450'000
Freiwillige Gewinnreserven	950'000	1'600'000
Bilanzverlustvortrag / -gewinnvortrag	25'971	-677'534
Jahreserfolg	1'291	53'505
Reserven und Jahreserfolg	**9'427'262**	**9'425'971**
Eigene Kapitalanteile	-50'200	-42'600
Eigene Kapitalanteile	**-50'200**	**-42'600**
TOTAL EIGENKAPITAL	**23'052'062**	**23'058'371**
TOTAL PASSIVEN	**34'976'892**	**34'434'658**

ERFOLGSRECHNUNG

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT

VERKEHRSERTRAG	2025/26 in CHF	2024/25 in CHF
Personenverkehr Sommer	-	11'477
Total Verkehrsertrag	**-**	**11'477**
Pacht und Miete	500	500
Übriger betrieblicher Ertrag	-	1'267
Mietertrag BAL AG	4'982'814	5'017'977
Total übrige Erlöse	**4'983'314**	**5'019'745**
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	**4'983'314**	**5'031'222**
Löhne und Zulagen	-57'250	-55'200
Sozialversicherungen	-2'848	-4'536
Übriger Personalaufwand	-4'987	-3'136
TOTAL PERSONALAUFWAND	**-65'085**	**-62'871**
BRUTTOERGEBNIS NACH WAREN- UND PERSONALAUFWAND	**4'918'230**	**4'968'350**
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-	-3'777
Sachversicherungen	-	-2'730
Abgaben, Gebühren	-441'582	-468'211
Verwaltungs-, Genossenschaft- und Informatikaufwand	-342'553	-341'711
Werbeaufwand	-3'500	-19'500
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-14'591	-51'124
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	**-802'226**	**-887'054**
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	**4'116'004**	**4'081'296**
Abschreibungen Sachanlagen	-4'027'693	-3'667'310
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	**88'311**	**413'987**
Finanzaufwand	-102'538	-179'634
Finanzertrag	13'345	40'838
Finanzergebnis	**-89'193**	**-138'797**
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	**-882**	**275'190**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-	-238'255
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	11'200	19'638
Total a.o., einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	**11'200**	**-218'618**
Jahresergebnis vor Steuern	**10'318**	**56'572**
Direkte Steuern	-9'027	-3'068
JAHRESERGEBNIS	**1'291**	**53'505**



GELDFLUSSRECHNUNG

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT

	30.6.2026	30.6.2025
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	in CHF	in CHF
Jahresergebnis	1'291	53'505
+ Abschreibungen Anlagevermögen	4'027'693	3'667'310
- Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	-	-
- Buchgewinn aus Umstrukturierung	-	-
+/- Erfolg aus Handel eigener Anteile	-7'200	-9'300
Geldfluss Nettoumlaufvermögen	**4'021'784**	**3'711'514**
+/- Veränderung kurzfristige Forderungen	-973'857	778'767
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	982'543	-1'073'272
+ Geldzufluss aus Umstrukturierung	-	-
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	**4'030'470**	**3'417'009**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investition Sachanlagen	-3'253'347	-1'914'891
+/- Veränderungen Finanzanlagen	862'087	1'000'000
+/- Veränderungen Beteiligungen	-1'000'000	-
+ Veräusserung div. Sachanlagen	-	-
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-3'391'260**	**-914'891**
FREE CASH-FLOW	**639'210**	**2'502'117**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
+/- Veränderung langfristige Darlehen	-434'000	-434'000
+/- Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-2'000'000
+/- Veränderung aus Kapitalerhöhung	-	-
+/- Nettoveränderung eigener Anteile	-400	-300
TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**-434'400**	**-2'434'300**
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**204'810**	**67'817**
FLÜSSIGE MITTEL ANFANG JAHR	**417'559**	**349'742**
Veränderung	204'810	67'817
FLÜSSIGE MITTEL ANFANG JAHR	**622'369**	**417'559**

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	30.6.2026	30.6.2025
Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	10	10
Übersicht über die Beteiligungen		
Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, Aktiengesellschaft, Lenk: Kapital und Stimmanteil	50.00%	50.00%
Eigene Anteile		
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per Bilanzstichtag	251	213
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	62	79
Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis)	200	200
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	24	31
Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis)	500	500
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Netto-Buchwert belasteter Sachanlagen in CHF	5'391'829	5'922'153
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung in CHF		
Ertrag:		
Gutschrift EBL - Wechsel zu Wasserkraft 2022	4'000	-
Übriger Ertrag	7'200	9'300
Auflösung Pool Lenk	-	10'338
Aufwand:		
Korrektur Kapital- & Risikobeteiligung GJ 2023-2024	-	238'255
Ergänzende Angaben		
Steuerwert unserer Anteilscheine Val. Nr. 178834 in CHF	246	295

	30.6.2026	30.6.2025
Erläuterungen zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen in CHF		
Forderungen aus Lieferungen und Leistung		
Forderungen Dritte	4'727	-
Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'703'584	731'941
Total	**1'708'311**	**731'941**
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		
Verbindlichkeiten Dritte	1'119'769	139'121
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	72'311	55'958
Total	**1'192'080**	**195'079**
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	434'000	434'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	-	-
Total	**434'000**	**434'000**

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung 2026
Beim Fremdkapital werden die festen Vorschüsse neu nach der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bilanziert und nicht mehr nach der vertraglichen Laufzeit. Dies hat zur Folge, dass ein Grossteil der festen Vorschüsse im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen werden und nur noch die geplanten Rückzahlungen in den kommenden 12 Monaten als kurzfristig dargestellt sind.

ANLAGEVERMÖGEN

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT (ZUSAMMENFASSUNG)

	Stand am 30.6.2025 in CHF	Zuwachs in CHF	Abgang in CHF	**Stand am 30.6.2026** in CHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	17'184'573	23'469	0	17'208'041
Büro Talstation Betelberg	4'591'655	5'879	0	4'597'534
Sesselbahn Wallegg	13'313'255	0	0	13'313'255
Grundstücke und Rechte Metsch	1'718'629	0	0	1'718'629
Sesselbahn Metschstand	8'407'962	339'798	0	8'747'760
Lager Metschberg	400'000	0	0	400'000
Sesselbahn Bühlberg	11'051'018	354'484	0	11'405'502
Gondelbahn Metsch	26'058'015	8'844	0	26'066'859
Skilifte	3'181'338	0	0	3'181'338
Berghaus Leiterli	4'823'878	1'578'023	-3'980'136.5	2'421'764
Berghaus Metschhütte	3'458'156	0	0	3'458'156
Berghaus Standhütte	2'446'703	21'079	0	2'467'782
Parkhäuser	2'419'460	331'261	0	2'750'721
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	408'679	0	0	408'679
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	356'683	58'727	0	415'409
Beschneiungsanlage Betelberg	4'937'079	304'648	0	5'241'727
Beschneiungsanlage Metsch/Bühlberg	5'112'233	0	0	5'112'233
Übrige Infrastruktur	3'877'262	168'012	0	4'045'274
Speichersee Brenggenmäder	6'625'164	10'508	0	6'635'672
Speichersee Leiterli	10'615'475	48'616	0	10'664'091
Skilift Brenggen	1'225'987	0	0	1'225'987
Total	**132'213'201**	**3'253'347**	**-3'980'137**	**131'486'412**

ABSCHREIBUNGEN

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT (ZUSAMMENFASSUNG)

	Stand am 30.6.2025 in CHF	Zuwachs in CHF	Abgang in CHF	**Stand am 30.6.2026** in CHF	**Netto Buchwert 30.6.2026** in CHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	15'658'994	402'399	0	-16'061'393	1'146'649
Büro Talstation Betelberg	3'620'972	189'622	0	-3'810'594	786'939
Sesselbahn Wallegg	12'928'554	147'025	0	-13'075'579	237'676
Grundstücke und Rechte Metsch	1'339'913	18'446	0	-1'358'359	360'270
Sesselbahn Metschstand	7'323'083	157'773	0	-7'480'857	1'266'903
Lager Metschberg	368'399	27'737	0	-396'135	3'865
Sesselbahn Bühlberg	9'640'958	311'563	0	-9'952'521	1'452'981
Gondelbahn Metsch	16'358'027	999'281	0	-17'357'308	8'709'551
Skilifte	3'101'051	9'824	-	-3'110'875	70'462
Berghaus Leiterli	3'952'027	462'852	3'980'137	-434'742	1'987'022
Berghaus Metschhütte	3'160'683	33'859	0	-3'194'541	263'615
Berghaus Standhütte	2'169'373	63'129	0	-2'232'502	235'280
Parkhäuser	2'131'893	18'405	0	-2'150'298	600'423
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	218'302	51'207	0	-269'509	139'170
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	237'175	14'791	0	-251'966	163'443
Beschneiungsanlage Betelberg	3'877'157	188'998	0	-4'066'155	1'175'572
Beschneiungsanlage Metsch/Bühlberg	4'682'456	152'316	0	-4'834'773	277'461
Übrige Infrastruktur	3'532'596	34'346	-	-3'566'941	478'333
Speichersee Brenggenmäder	4'499'680	285'506	0	-4'785'187	1'850'485
Speichersee Leiterli	3'333'730	405'792	0	-3'739'522	6'924'568
Skilift Brenggen	1'200'450	7'253	0	-1'207'702	18'284
Total	**103'335'473**	**3'982'122**	**3'980'137**	**-103'337'459**	**28'148'953**

FIDURIA

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Lenk Bergbahnen
Badstrasse 1, 3775 Lenk im Simmental

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Lenk Bergbahnen für das den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 25. September 2026

FIDURIA AG

FIDURIA PATRICK MATHYS
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

FIDURIA JAKOB NIKLAUS GRÜTTER
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

BILANZ

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

AKTIVEN

		30.6.2026	30.6.2025
UMLAUFVERMÖGEN	Anhang	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel		622'369	417'559
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	1'708'311	731'941
Übrige kurzfristige Forderungen	1	28'951	29'652
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	-	1'812
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		**2'359'632**	**1'180'964**
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	3	119'207	981'294
Beteiligungen		6'700'533	5'604'762
Sachanlagen	4	38'485'300	37'704'034
Immaterielle Anlagen	5	884'981	925'330
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		**46'190'021**	**45'215'420**
TOTAL AKTIVEN		**48'549'653**	**46'396'385**

PASSIVEN

		30.6.2026	30.6.2025
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	Anhang	in CHF	in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	1'122'080	125'079
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	434'000	434'000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	1'000'000	1'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	106'750	121'208
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		**2'662'830**	**1'680'287**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	4'500'000	4'500'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten g. Beteiligten	8	3'000'000	3'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9	1'762'000	2'196'000
Rückstellungen	10	2'287'064	1'953'172
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		**11'549'064**	**11'649'172**
EIGENKAPITAL			
Genossenschaftskapital		13'675'000	13'675'000
Kapitalreserve	11	-172'124	-179'324
Eigene Kapitalanteile	12	-50'200	-42'600
Gewinnreserve		19'613'849	18'275'959
Jahreserfolg		1'271'233	1'337'890
TOTAL EIGENKAPITAL		**34'337'759**	**33'066'926**
TOTAL PASSIVEN		**48'549'653**	**46'396'385**

ERFOLGSRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

	2025/26	2024/25
	in CHF	in CHF
Personenverkehr Winter	-	11'477
Total Verkehrsertrag	-	**11'477**
Pacht und Miete	500	500
Übriger betrieblicher Ertrag	-	1'267
Mietertrag / Durchgangsrechte BAL AG	4'982'814	5'017'977
Beteiligungsertrag BAL AG	95'771	393'765
Total übrige Erlöse	**5'079'085**	**5'413'510**
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	**5'079'085**	**5'424'987**
Löhne und Zulagen	-57'250	-55'200
Sozialversicherungen	-4'987	-4'536
Übriger Personalaufwand	-2'848	-3'136
Total Personalaufwand	**-65'085**	**-62'871**
BRUTTOERGEBNIS NACH WAREN- UND PERSONALAUFWAND	**5'014'001**	**5'362'115**
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-	-3'777
Sachversicherungen	-	-2'730
Abgaben, Gebühren	-441'582	-468'211
Verwaltungs-, Genossenschaft- und Informatikaufwand	-342'553	-341'711
Werbeaufwand	-3'500	-19'500
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-14'591	-51'124
Total übriger betrieblicher Aufwand	**-802'226**	**-887'054**
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	**4'211'775**	**4'475'061**

		2025/26	2024/25
	Anhang	in CHF	in CHF
Abschreibungen Sachanlagen	4	-2'472'081	-2'460'350
Abschreibungen Immaterielle Werte	5	-40'349	-40'349
Total Abschreibungen		**-2'512'430**	**-2'500'699**
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)		**1'699'345**	**1'974'362**
Finanzaufwand	13	-102'538	-179'634
Finanzertrag		13'345	40'838
Finanzergebnis		**-89'193**	**-138'797**
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		**1'610'152**	**1'835'566**
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand		-	-238'255
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag		4'000	10'338
Total a.o., einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		**4'000**	**-227'918**
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		**1'614'152**	**1'607'648**
Direkte Steuern	14	-342'919	-269'758
JAHRESERGEBNIS		**1'271'233**	**1'337'890**

GELDFLUSSRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

	2025/26	2024/25
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	in CHF	in CHF
Jahresergebnis	1'271'233	1'337'890
+ Abschreibungen Anlagevermögen	2'472'081	2'460'350
+ Abschreibungen Immaterielle Werte	40'349	40'349
- Anteilige Gewinne aus Anwendung Equity-Methode	-95'771	-393'765
- Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen	-	-
Geldfluss Nettoumlaufvermögen	**3'687'892**	**3'444'824**
+/- Veränderung ü. Forderungen	2'513	177'983
+/- Veränderung Rückstellungen	333'892	266'690
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-976'370	600'784
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	997'001	-265'656
+/- Veränderung sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	-	-760'610
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-14'458	-47'006
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	**4'030'470**	**3'417'009**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investition Sachanlagen	-3'253'347	-1'914'891
- Investition in Beteiligung	-1'000'000	-
- Investition Finanzanlagen	-75'000	-
+ Desinvestition Finanzanlagen	937'087	1'000'000
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-3'391'260**	**-914'891**
FREE CASH-FLOW	**639'210**	**2'502'117**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
+/- Veränderung Fremdkapital inkl. Leasing	-434'000	-2'434'000
+/- Nettogeldfluss eigener Anteile	-400	-300
TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**-434'400**	**-2'434'300**
	204'810	**67'817**
Flüssige Mittel Anfang Jahr	**417'559**	**349'742**
Veränderung	204'810	67'817
Flüssige Mittel Ende Jahr	**622'369**	**417'559**

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines
Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Sie entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER.

Anwendung von SWISS GAAP FER
Neben dem Abschluss nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) wird, gemäss geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschaftern, ab Geschäftsjahr 2015 ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard der Generalversammlung zur Kenntnis vorgelegt. Die Verwaltung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen hat sich für eine Auslegung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER entschieden.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung
Die Gliederung der Erfolgsrechnung und der Geldfluss-rechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich angepasst.

Beim Fremdkapital werden die festen Vorschüsse nach der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bilanziert und nicht nach der vertraglichen Laufzeit. Dies hat zur Folge, dass ein Grossteil der festen Vorschüsse im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen werden und nur die in den kommenden 12 Monaten geplanten Rückzahlungen als kurzfristig dargestellt sind.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlage für die Bewertung sind die Anschaffungs- oder Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben.

Forderungen
Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen des Anlagevermögens werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Beteiligungen
Die Bewertung der Beteiligung erfolgte im Geschäftsjahr 2024/2025 erstmalig anhand der Equity-Methode, d.h. der Buchwert der Beteiligung entspricht dem anteiligen ökonomischen Wert des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft. Der ökonomische Wert des Eigenkapitals wird anhand von internen Bewertungsvorschriften ermittelt, welche einem Ansatz von «True and fair» entsprechen sollen. Diese internen Werte liegen über den obligationenrechtlichen Werten. Die Differenz zwischen dem obligationenrechtlichen Eigenkapital und dem auf internen Werten basierten Eigenkapital der Tochtergesellschaft per 30. Juni 2024 wurde anteilsmässig im Beteiligungswert berücksichtigt und als Umstellungseffekt dem Eigenkapital zugewiesen. Der anteilsmässige Jahreserfolg bei der Tochtergesellschaft wird als Beteiligungsertrag erfasst und verändert folglich im gleichen Umfang den bilanzierten Beteiligungswert. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und allfällige Wertbeeinträchtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Bewertung der Beteiligung die wirtschaftlichen Verhältnisse der Tochtergesellschaft korrekt widerspiegelt.

Anteil Bergbahnen Adelboden-Lenk AG	50%

Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	20 bis 40 Jahre
Bahntechnische Anlagen	8 bis 25 Jahre
Kabinen/Gehänge	20 bis 30 Jahre
Fahrzeuge aller Art	5 bis 10 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobilien, EDV	4 bis 10 Jahre
Projekte	1 bis 25 Jahre

Wertvermehrende Anschaffungen werden aktiviert, sofern sie CHF 10'000 betragen. Es werden keine Sach-anlagen zu Renditezwecken gehalten.

Immaterielle Werte
Die Bewertung der Immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:
Rechte 8 bis 25 Jahre

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)
Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet.
Basierend auf den Ergebnissen der letzten Geschäftsjahre und dem erarbeiteten Finanzplan hat die Gesellschaft die Werthaltigkeit der Sachanlagen geprüft.

Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Leasing
Geleaste Sachanlagen, welche den Kriterien des Finanzierungsleasings entsprechen, werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden im Fremdkapital als separate Positionen zum Nennwert ausgewiesen. Der Buchwert der durch das Finanzierungsleasing aktivierten Leasinggüter beträgt: TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0).

Rückstellungen
Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Eigene Anteilscheine
Die eigenen Anteilscheine, welche zum Anschaffungswert bewertet werden, sind gemäss den Richtlinien SWISS GAAP FER im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung werden der Gewinn oder Verlust direkt den Reserven zugeschrieben.

Ertrags- und Kapitalsteuern
Die Kapitalsteuern werden im allgemeinen Betriebsaufwand verbucht. Diese betragen TCHF 9 (Vorjahr TCHF 3).

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach SWISS GAAP FER ermittelten Werten von Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22%. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den

Rückstellungen. Latente Steuerguthaben auf den steu-erlichen Verlustvorträgen werden mit den latenten Steuerverbindlichkeiten saldiert, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und die Wahrscheinlichkeit ge-geben ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerli-che Gewinne realisiert werden können (Steuerguthaben aus den aktivierten Verlustvorträgen TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0).

WEITERE ANGABEN

Transaktionen mit nahestehenden Personen
Sämtliche geschäftliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten
Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Übrige Informationen

Die Verwaltung beurteilt gegenwärtig die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft als nicht gefährdet ein.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

		30.6.2026	30.6.2025
1.	**Übrige kurzfristige Forderungen**	in CHF	in CHF
	MWST-Vorsteuer	24'652	25'618
	Übrige kurzfristige Forderungen	4'299	4'035
	TOTAL	**28'951**	**29'652**
2.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**		
	Diverse Abgrenzungen	-	1'812
	TOTAL	**-**	**1'812**
3.	**Finanzanlagen (Beteiligte)**		
	Darlehen BAL AG (Beteiligte)	-	937'087
	Wertschriften	119'207	44'207
	TOTAL	**119'207**	**981'294**
6.	**Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**		
	Fester Vorschuss	1'000'000	1'000'000
	Leasing, Fälligkeiten unter 1 Jahr	-	-
	TOTAL	**1'000'000**	**1'000'000**
7.	**Passive Rechnungsabgrenzung**		
	Übrige passive Rechnungsabgrenzung	106'750	121'208
	TOTAL	**106'750**	**121'208**
8.	**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**		
	Darlehen Gemeinde	3'000'000	3'000'000
	TOTAL	**3'000'000**	**3'000'000**
	davon fällig unter 2 Jahre	-	-
	davon fällig über 2 Jahre	3'000'000	3'000'000
9.	**Übrige langfristige Verbindlichkeiten**		
	Darlehen SECO*	881'000	1'098'000
	Darlehen BECO*	881'000	1'098'000
	Fester Vorschuss	4'500'000	4'500'000
	TOTAL	**6'262'000**	**6'696'000**

		Steuerrück-stellungen	Steuerrück-stellungen
10.	**Rückstellungen**		
	Buchwert per 01.07.2024	**1'686'482**	**1'686'482**
	Bildung Erfolgswirksam	266'690	266'690
	Bildung Erfolgsneutral	-	-
	Buchwert per 30.06.2025	**1'953'172**	**1'953'172**
	Buchwert per 01.07.2025	**1'953'172**	**1'953'172**
	Bildung Erfolgswirksam	333'892	333'892
	Bildung Erfolgsneutral	-	-
	Buchwert per 30.06.2026	**2'287'064**	**2'287'064**
12.	**Eigene Kapitalanteile**		
	Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per per 30.6.	251	213
	Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	62	79
	Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis CHF)	200	200
	Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	24	31
	Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis CHF)	500	500
13.	**Finanzaufwand**		
	Zinsaufwand kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	86'462	163'346
	Zinsaufwand Leasing	-	-
	Zinsaufwand langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'600	15'600
	Kontogebühren	476	690
	Total	**102'538**	**179'635**
14.	**Ertrags- und Kapitalsteuern**		
	Laufende Steuern	9'026	3'067
	Latente Steuern	333'892	266'690
	Total	**342'918**	**269'757**
15.	**Transaktionen mit Nahestehenden**		
	Ausgaben		
	Leistungen iZ mit Investitionen	221'627	16'698
	Leistungen iZ mit Unterhalt / Div.	4'004	4'125
	Total	**225'631**	**20'823**
16.	**Bestände gegenüber Beteiligungen**		
	Forderungen aus Lieferungen und Leistung	**1'708'311**	**731'941**
	Forderungen Dritte	4'727	-
	Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'703'584	731'941
	Verbindl. aus Lieferung und Leistung	**1'122'080**	**125'079**
	Verbindlichkeiten Dritte	1'049'769	69'121
	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	72'311	55'958
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**434'000**	**434'000**
	Übrige kurzfr. Verbindl. Dritte	434'000	434'000
	Übrige kurzfr. Verbindl. geg. Beteiligungen	-	-

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER PER 30.6.2026

4. Sachanlagen 2026	Bestand 01.7.2025	Zugang laufendes Jahr	Umbuchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2026	Nettobuchwert 30.6.2026
Kabinenbahnen	43'242'587	32'313	-	-	43'274'900	14'382'590
Sesselbahnen	33'172'235	694'283	-	-	33'866'517	3'645'843
Skilifte	4'407'324	-	-	-	4'407'324	184'988
Gastronomie	10'728'737	1'599'102	-	3'980'137	8'347'702	2'272'037
Beschneiungsanlagen	27'216'952	511'353	-	-	27'728'305	12'341'434
Parkhaus	-	20'431	-	-	20'431	20'403
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	2'788'379	331'261	-	-	3'119'640	963'733
Diverse Anlagen	10'656'987	64'605	-	-	10'721'592	4'353'814
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	0
TOTAL	**320'457**	**-**	**-**	**-**	**320'457**	**320'457**
	132'533'659	**3'253'347**	**-**	**3'980'137**	**131'806'869**	**38'485'299**

4. Abschreibungen Sachanlagen 2026	Bestand 01.7.2025	Ordentliche Abschreibungen	Zugang laufendes Jahr	Umbuchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2026
Kabinenbahnen	27'689'714	1'202'596	-	-	-	28'892'310
Sesselbahnen	29'869'894	350'780	-	-	-	30'220'674
Skilifte	4'192'295	30'041	-	-	-	4'222'336
Gastronomie	9'937'070	118'732	-	-	3'980'137	6'075'666
Beschneiungsanlagen	14'873'927	512'944	-	-	-	15'386'871
Pisten und Wege	-	28	-	-	-	28
Parkhaus	2'108'025	47'881	-	-	-	2'155'906
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	6'158'700	209'078	-	-	-	6'367'778
Diverse Anlagen	-0	-	-	-	-	-0
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
TOTAL	**94'829'625**	**2'472'081**	**-**	**-**	**3'980'137**	**93'321'570**

5. Immaterielle Werte 2026	Bestand 1.7.2025	Zugang laufendes Jahr	Umbuchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2026	Nettobuchwert 30.6.2026
Immaterielle Werte	1'367'108	-	-	-	1'367'108	884'981
TOTAL	**1'367'108**	**-**	**-**	**-**	**1'367'108**	**884'981**

5. Abschreibungen 2026	Bestand 1.7.2025	Ordentliche Abschreibungen	a.o. Abschreibungen	Umbuchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2026
Immaterielle Werte	441'778	40'349	-	-	-	482'127
TOTAL	**441'778**	**40'349**	**-**	**-**	**-**	**482'127**

EIGENKAPITALNACHWEIS (NACH SWISS GAAP FER)

	Genossenschaftskapital	Kapitalreserven	Eigene Anteile	Gewinnreserve *	Total
Eigenkapital per 01.07.2024	**13'675'000**	**-188'624**	**-33'000**	**15'692'009**	**29'145'385**
Kauf eigene Anteilscheine			-15'500		-15'500
Veräusserung eigene Anteilscheine		9'300	5'900		15'200
Kapitalerhöhung					0
Jahreserfolg				1'337'890	1'337'890
Zuschreibungen Equity-Bewertung				2'583'950	2'583'950
Eigenkapital per 30.06.2025	**13'675'000**	**-179'324**	**-42'600**	**19'613'849**	**33'066'925**
Kauf eigene Anteilscheine			-12'400		-12'400
Veräusserung eigene Anteilscheine		7'200	4'800		12'000
Kapitalerhöhung				0	0
Jahreserfolg				1'271'233	1'271'233
Zuschreibungen Equity-Bewertung				0	0
Eigenkapital per 30.06.2026	**13'675'000**	**-172'124**	**-50'200**	**20'885'082**	**34'337'758**

* Die gesetzlichen nicht ausschüttbaren Reserven nach Handelsrecht betragen CHF 6,8 Mio. (Vorjahr CHF 6,8 Mio.).
Das Genossenschaftskapital per 30.06.2026 besteht aus 27'350 Anteilscheinen à nom. CHF 500.

Genossenschaft Lenk Bergbahnen
Lenk

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2025/2026

FIDURIA

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Lenk Bergbahnen
Badstrasse 1, 3775 Lenk im Simmental

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2026, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2026 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Der Jahresbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir werden keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck bringen.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ist und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bern, 25. September 2026

FIDURIA AG

FIDURIA PATRICK MATHYS
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

FIDURIA JAKOB NIKLAUS GRÜTTER
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
– Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang